

KIRCHE *heute*

Und die Lehre wandelt sich doch

Der Katechismus lehnt die Todesstrafe jetzt eindeutig ab – ein Beispiel, wie die Kirche ihre Lehre entwickelt

Seit dem 2. August lehrt die katholische Kirche in ihrem Katechismus offiziell, dass «die Todesstrafe unzulässig ist, weil sie gegen die Unantastbarkeit und Würde der Person verstösst». Bisher hatte der Katechismus Hinrichtungen als äusserstes Mittel nicht ausgeschlossen.

In früheren Jahrhunderten hatten Päpste als Oberhäupter des Kirchenstaats ein ihrer Zeit entsprechendes unbefangenes Verhältnis zur Todesstrafe. Bis ins 19. Jahrhundert beschäftigten sie Scharfrichter; die letzte Exekution fand 1868 statt.

Ein deutliches Abrücken erfolgte erst nach dem Zweiten Vatikanischen Konzil (1962–1965), als Paul VI. 1969 die Todesstrafe im Vatikanstaat abschaffte. Grundsätzlicher bezeichneten Johannes Paul II. (1978–2005) und Benedikt XVI. (2005–2013) die Anwendung der Todesstrafe als unnötig und traten für ihre allgemeine Abschaffung ein.

In der ersten Ausgabe des Katechismus von 1992 erkannte die Kirche allerdings noch das Recht und die Pflicht der Staatsgewalt an, «der Schwere des Verbrechens angemessene Strafen zu verhängen, ohne in schwerwiegendsten Fällen die Todesstrafe auszuschliessen». Laut einer überarbeiteten Fassung von 1997 musste «die Identität und die Verantwortung des Schuldigen mit ganzer Sicherheit feststehen»; ausserdem schloss «die überlieferte Lehre der Kirche» die Todesstrafe nur dann nicht aus, «wenn dies der einzig gangbare Weg wäre, um das Leben von Menschen wirksam gegen einen ungerechten Angreifer zu verteidigen».

Zum 25. Jahrestag des Katechismus im Oktober 2017 plädierte dann Papst Franziskus für eine bedingungslose Verurteilung der To-



Don LaVange/wikimedia commons

Sie freut sich, dass der katholische Katechismus die Todesstrafe jetzt ohne Vorbehalt ablehnt: Helen Prejean (79), Ordensfrau der St.-Josephsschwestern und Vorkämpferin gegen die Todesstrafe in den USA.

desstrafe. Dies setzt jetzt der erneuerte Artikel 2267 des Katechismus um: Nach dem am 2. August veröffentlichten Wortlaut ist «die Todesstrafe unzulässig», weil sie «gegen die Unantastbarkeit und Würde der Person verstösst». Weiter definiert das Grundbuch der katholischen Lehre, die Kirche setze sich «mit Entschiedenheit für deren Abschaffung in der ganzen Welt ein».

«Reifung des Gewissens der Kirche»

«Ein schönes Beispiel für die Reifung des moralischen Gewissens der Kirche», kommentiert Thierry Collaud den Schritt von Papst Franziskus. Für den Professor für Ethik an der

Freiburger Theologischen Fakultät handelt es sich um eine organische Entwicklung, wie die Kirche schon andere erlebt hat. Vor der Todesstrafe hatten sich auch ihre Ansichten über Sklaverei, Demokratie oder sogar zinstragende Kredite entwickelt.

Sehr dankbar für die Entscheidung von Papst Franziskus zeigte sich die katholische Ordensfrau Helen Prejean, eine Symbolfigur der Bewegung zur Abschaffung der Todesstrafe in den USA. Sie betreute seit 1981 Todesstrafe-Kandidaten in Gefängnissen. Über ihre Erfahrungen veröffentlichte sie 1994 den Bestseller «Dead Man Walking», der erfolgreich verfilmt wurde.

kath.ch/cva

34/2018

Danke für die Jahreszeiten

Welches ist für Sie die schönste Jahreszeit? Die Frage begleitet mich seit meiner Kindheit. Ist es der Sommer mit seiner Freiheit und der



Leichtigkeit des Seins? Der Herbst mit seiner Farbenpracht, seinen unvergleichlichen Stimmungen? Der Winter, der zur Innerlichkeit führt und uns empfänglich macht für die Wärme der Gemeinschaft?

Oder doch der Frühling, der die Welt verwandelt und innert Tagen alles in tausend Nuancen von Grün neu aufschliessen lässt? Immer wieder lande ich bei der gleichen vorläufigen Zwischenbilanz: Die schönste Jahreszeit ist gerade jetzt – also immer dann, wenn mir die alte Frage in den Sinn kommt.

Diese Tage zum Beispiel, so ab Mitte August bis in den September hinein, lassen mich ein ums andere Jahr denken: Das ist der Höhepunkt, so ist Vollkommenheit. Die lähmende Sommerhitze ist vorbei. Die Frische des Morgens ist willkommen, die Wärme des Nachmittags wird jetzt genossen. Baden in Flüssen und Seen löst pures Glücksgefühl aus. Die Natur liefert Früchte in Hülle und Fülle, Beeren, Äpfel und Birnen, Zwetschgen, bald schon die ersten Trauben und Nüsse. Luft und Licht sind anders als eben noch im Hochsommer, Aussichten von absoluter Klarheit lassen uns staunen. Und erst dieses Abendlicht! Eine Spur Melancholie meldet sich, wir spüren, dass die Tage langsam kürzer werden. Aber noch ist es kein schmerzlicher Verlust, noch ist Zeit, um alles auszukosten. Ja, das muss die schönste Jahreszeit sein.

Schätzen können wir sie nur, weil sie vergeht. Wir brauchen den Wechsel und die jährliche Wiederkehr des Bekannten: Dieses Licht, die Klänge, Gerüche, Eindrücke auf der Haut, sie rufen die Erinnerung an all unsere früheren Sommer- oder Herbsttage wach. Das ist ein persönlicher Besitz, den einem niemand nehmen kann. Eine Heimat auf dieser Welt, auch wenn sonst nichts mehr ist wie früher.

Die Wiederkehr der Jahreszeiten lässt uns ahnen, dass wir Teil einer grossen Schöpfung sind – wie die Vorfahren im Mittelalter, in den biblischen Zeiten und in den fernen vorge-schichtlichen Epochen. Trotz aller Veränderungen der Technologie: Als emotionale Wesen leben wir auch heute noch intensiv mit den Jahreszeiten, mit dem Wetter und der Natur. Die Themen und Streitigkeiten unserer Zeit, so heftig sie uns auch bewegen und erschüttern mögen, sie prägen uns vielleicht weniger als das Erlebnis eines wunderbaren August- oder Septembertages.

Christian von Arx

WELT

Weltkirchenrat feiert an Gründungsort

Mit einem Gottesdienst an seinem offiziellen Gründungsort, der Nieuwe Kerk in Amsterdam, feiert der Ökumenische Rat der Kirchen (ÖRK) am 23. August sein 70-jähriges Bestehen. Der Bund wurde 1948 nach den Schrecken des Zweiten Weltkriegs ins Leben gerufen. Dem in Genf ansässigen ÖRK gehören heute weltweit 350 evangelische, anglikanische und orthodoxe Kirchen an. Der Weltkirchenrat vertritt damit eigenen Angaben zufolge mehr als eine halbe Milliarde Christen auf der ganzen Welt. Im Juni hatte Papst Franziskus anlässlich des Weltkirchenrats-Jubiläums den ÖRK-Sitz in Genf besucht.

Christen auch in Europa diskriminiert

Aus der Sicht des italienischen Kardinals Angelo Bagnasco werden Christen teilweise auch in Europa diskriminiert. Auch wenn darüber nicht gesprochen werde, gebe es «diskriminierende und antichristliche» Haltungen, «selbst in unserem Europa, dem Schoss des Evangeliums und der Zivilisation», sagte der Erzbischof von Genua, der auch Vorsitzender des Rates der Europäischen Bischofskonferenzen ist. Öffentliche Glaubensbekenntnisse würden heute vermehrt in den privaten Bereich verlagert. So würden etwa selbst «legitime und anderen gegenüber respektvolle religiöse Traditionen abgeschafft oder ihre Namen, Orte und Symbole geändert». Dies sei eindeutig ein Versuch, den Glauben zu verwässern und «auf eine vage Erinnerung zu reduzieren».

VATIKAN

Edith Stein um Schutz für Europa gebeten

Papst Franziskus hat die von den Nationalsozialisten in Auschwitz 1942 ermordete deutsche Ordensfrau und Philosophin Edith Stein (1891–1942) als «Patronin Europas» gewürdigt. Sie möge Europa vom Himmel aus schützen, sagte der Papst bei der Generalaudienz am 8. August. Als «Frau der Geradlinigkeit» habe Edith Stein Gott mit Aufrichtigkeit und Liebe gesucht, sie sei «Märtyrerin ihres jüdischen und christlichen Volkes» gewesen. Der Gedenktag der 1998 heiliggesprochenen Edith Stein ist der 9. August, ihr Todestag.

Papst kritisiert Selbstbezogenheit

Bei einer Begegnung mit rund 70 000 jungen italienischen Pilgern im Circus Maximus in Rom hat Papst Franziskus Selbstbezogenheit und Klerikalismus als Ursache vieler Probleme in der katholischen Kirche ausgemacht. Wenn der Glaube nicht im Alltag gelebt werde, verkomme die Botschaft Jesu zu Schall und Rauch, sagte das Kirchenoberhaupt. Der Papst antwortete damit auf die Frage eines Jugendlichen, der gesagt hatte, viele Skandale und «häufig überflüssiger Prunk» machten die Kirche für viele junge Leute ungläubwür-

dig. An der zweitägigen Pilgerfahrt zur Vorbereitung auf die Synode beteiligten sich laut Vatikan junge Leute aus 195 italienischen Diözesen; sie wurden von gut 120 Bischöfen begleitet.

SCHWEIZ

SRF zeigte Seelsorger auf dem Land

Die sechste Folge von «Vier Dörfer – Ein Land», die das Schweizer Fernsehen SRF1 am Freitag, 10. August, ausstrahlte, thematisierte die Rolle des Pfarrers in ländlichen Gemeinden. Jules Rampini, katholischer Pastoralassistent und Bauer in Luthern im luzernischen Napfgebiet, ist einer von vier Seelsorgern, deren Geschichte gezeigt wurde. Es sei wichtig, dass in Dörfern auch Menschen «mit Weltblick» lebten, meinte Rampini gegenüber kath.ch. Er lebte von 1993 bis 2001 in Peru und übernahm nach seiner Rückkehr in die Schweiz den Hof seiner Eltern. Seit vier Jahren arbeitet er zudem als Pastoralassistent. Wer die Sendung verpasst hat, hat hier Gelegenheit, sie zu schauen: srf.ch/play.

«Kirche für Kovi» bereit für Abstimmung

Obwohl der Nationalrat den Gegenvorschlag zur Konzernverantwortungsinitiative (Kovi) angenommen hat, richtet sich der Verein Kirche – Wirtschaft – Ethik auf einen Abstimmungskampf ein. Grund dafür ist die Befürchtung, dass der Ständerat die Vorlage gegenüber der Initiative noch weiter abschwächen könnte. Der Verein betreibt die Plattform «Kirche für Kovi» (kirchefuerkovi.ch). Nach dem Ja des Nationalrats zum Gegenvorschlag stellten die Initianten einen Rückzug ihrer Initiative in Aussicht, obwohl sie einige Abstriche in Kauf nehmen mussten. Erst wenn der Gegenvorschlag definitiv steht, entscheidet sich, ob es zu einer Abstimmung über die von kirchlicher Seite stark unterstützte Initiative kommt.

Quelle: kath.ch

WO GILT ...

... die Todesstrafe?

Laut Amnesty International wurden im Jahr 2017 weltweit mindestens 993 Hinrichtungen in 23 Ländern vollstreckt, die meisten davon in China, im Iran, in Saudiarabien, im Irak und in Pakistan. Weltweit befinden sich mindestens 21 919 Menschen im Todestrakt. Von den 198 Staaten der Welt halten 56 an der Todesstrafe fest; in diesen Ländern leben rund zwei Drittel der Weltbevölkerung. In der Schweiz wurde 1940 letztmals eine Hinrichtung nach dem zivilen Strafrecht, 1944 die letzte nach dem Militärstrafrecht vollstreckt. 1992 wurde die Todesstrafe auch im Militärstrafrecht gesetzlich abgeschafft. Seit dem Jahr 2000 lautet Artikel 10 Absatz 1 der Bundesverfassung: «Jeder Mensch hat das Recht auf Leben. Die Todesstrafe ist verboten.»

cva



Menschen in geselliger Runde am Lagerfeuer.

Schöne Momente

SPRICHWÖRTER 9,1–6

Die Weisheit hat ihr Haus gebaut, ihre sieben Säulen behauen.

Sie hat ihr Vieh geschlachtet, ihren Wein gemischt und schon ihren Tisch gedeckt.

Sie hat ihre Mägde ausgesandt und lädt ein auf der Höhe der Stadtburg:

Wer unerfahren ist, kehre hier ein. Zum Unwissenden sagt sie:

Kommt, esst von meinem Mahl und trinkt vom Wein, den ich mischte!

Lasst ab von der Torheit, dann bleibt ihr am Leben und geht auf dem Weg der Einsicht!

Einheitsübersetzung

Der Sommer ist als Jahreszeit für lauschige Feste im Garten prädestiniert. Was gibt es Schöneres, als mit Freunden an einem lauen Sommerabend draussen zu sitzen und etwas Feines zu essen. In vielen Berufen ist der Sommer zudem eine Zeit, in der es nicht allzu stressig ist. Das lädt geradezu dazu ein, noch etwas länger als gewohnt sitzen zu bleiben. Ein kleines Feuer und der Sternenhimmel erinnern ein wenig an unbeschwerte Studenienzeiten.

Auch bei uns ist für morgen ein schönes Gartenfest angesagt, und schon den ganzen Tag freue ich mich darauf, meine Freunde bei mir zuhause zu begrüßen. Ich möchte mit ihnen gut essen, plaudern, Musik machen, Zeit verbringen. Alles soll schön und feierlich vorbereitet werden und zum gemütlichen Verweilen einladen! Der Rasen ist gemäht, die

Festbänke bereitgestellt und ein paar Girlanden lassen Stimmung aufkommen. Ich habe immer gerne Feste gefeiert, aber ich nahm diese Momente oft als selbstverständlich hin.

Nach dem plötzlichen Tod meiner jüngsten Schwester wurde mir jedoch auf einen Schlag eine Frage ganz wichtig: Was macht das Leben lebenswert? Was ist denn wirklich wichtig? Was zählt am Ende?

Die Antwort fand ich in der Frage, was mir von meiner Schwester an Gutem in Erinnerung blieb. Mir fiel auf, dass dies die schönen Momente waren, in denen wir zusammen etwas Tolles erlebt hatten. Egal ob es eine Familienfeier war, ein Fernsehabend, ein kühles Bier mit ihr oder zusammen im Garten sitzen und den Sternenhimmel betrachten, gemeinsam verbrachte Urlaubstage.

Mir wurde bewusst, dass so vieles, auf das wir im Alltag Wert legen, und worauf wir gar unser Leben bauen, gar nicht so wichtig ist. Am Ende zählt die gemeinsam erlebte und geteilte Zeit, die wir mit anderen Menschen verbracht haben. Die gemeinsamen, schönen Momente, in denen wir wertschätzend, helfend und gut miteinander umgegangen sind, werden uns bleiben und wichtig sein.

Die Frau Weisheit zumindest scheint ihren Stil gefunden zu haben. Es scheint eine vornehme und vermögende Dame zu sein. Das mag einsam machen, weshalb sie es sich nicht nehmen lässt, Leute zu sich einzuladen und zu verwöhnen. Gemeinsames Essen verbindet und schafft Beziehung.

Was mag die Torheit sein und die Einsicht, zu der wir am Schluss des biblischen Textes gemahnt werden? Torheit sind Gedanken wie: Was denken wohl die anderen über mich? Soll ich etwas Neues wagen oder nicht doch lieber auf dem Alten sitzen bleiben? Wie steht es um meinen Ruf, wenn ich meine Meinung ehrlich kund tue? Aber auch so vieles, worum ich mich im alltäglichen Leben abmühe und abkämpfe, wird am Ende in Vergessenheit geraten und unbedeutend erscheinen: Beruflicher Erfolg, Titel und Anerkennung, Geld, Besitz und persönliche Macht und Anerkennung haben am Lebensende wenig Bedeutung.

Es mag ja sein, dass mir einiges davon in gewissen Lebensabschnitten wichtig ist. Allerdings möchte ich mir stets das Bewusstsein bewahren, dass all dies sehr relativ ist. Nie möchte ich den Blick für das Wesentliche verlieren. Wir sind also tatsächlich gut beraten, uns zu überlegen, was uns wirklich wichtig ist, um es dann bewusst zu leben. Den Weg der Einsicht gehen, hiesse demnach, das Leben mit anderen Menschen bewusst zu gestalten und zu teilen. Es heisst, meine persönliche Antwort zu finden, was mir im Leben wichtig ist, worauf es in meinen Augen ankommt. In Einsicht zu leben bedeutet, das eigene Leben nach diesen Massstäben zu gestalten. Leben heisst, in Beziehung sein!

Mathias Jäggi, Theologe und Sozialarbeiter in der Pfarrei Heilig Kreuz Binningen-Bottmingen und Berufsschullehrer und Fachhochschuldozent

Aus der Region – für die Region

Aktion angelforce vom 12. – 17. November 2018

angelforce



Auch dieses Jahr findet in der Woche vom 12. – 17. November wieder die Aktion angelforce statt. Angelforce erscheint jedoch in einem neuen Design mit einem frischen federleichten Look.

«Federleicht» ist zugleich das diesjährige Motto.

Angelforce ist ein Projekt von kirchlichen Jugendfachstellen und wird bereits in neun Kantonen durchgeführt.

Diese Aktion bietet Jugendlichen eine Plattform, ihre Talente und ihr Engagement in der Öffentlichkeit zu zeigen. Mit der Durchführung ihrer eigenen Projekten und Ideen fallen Jugendliche positiv auf und bringen somit zum Ausdruck, dass sie voller Kreativität und toller Ideen stecken. Sie setzen sich aktiv ein, Gemeinschaft zu pflegen und zu leben.

In Gruppen von drei bis ca. 50 Personen entwickeln junge Menschen gemeinsam ein Projekt oder eine Aktion, in welcher sie sich überlegen, wie sie anderen Menschen Freude schenken können.

Angelforce richtet sich beispielsweise an Gruppen aus Jungentreffs, Ministranten, Cevi,

Jungwacht Blauring, Pfadi, Konfirmanden- und Firmmandengruppen, Schul- und Religionsklassen oder einfach Freund/innen, die ein Teil dieser sozialen Aktion sein möchten.

Die Ideen und Projekte können von kleinen, spontanen, bis hin zu, im Voraus bis ins Detail geplanten Aktionen sein. Den Einfällen und der Phantasie der Teilnehmenden sind beinahe keine Grenzen gesetzt. Ihr könnt Kekse backen, Besuche im Altersheim oder Asylheim planen, einen Spielnachmittag für Gross und Klein in eurer Gemeinde organisieren, Abfall sammeln, als Jobbörse agieren, Fahrräderreifen pumpen etc.

Der Fokus liegt bewusst auf der Sozialen. Im idealen Fall verzichtet ihr ganz auf den Verkauf von irgendwelchen Gegenständen oder überlegt euch ansonsten eine Organisation an welche ihr den spenden möchtet.

Überlegt euch als Gruppe etwas was eure Mitmenschen, begeistert, erfreut, beflügelt, entlastet oder ihnen auch einfach nur ein kleines Lächeln ins Gesicht zaubert.

Nach der Anmeldung erhaltet ihr, lässige Caps und diverser Werbematerial mit Plakaten und Flyern.

Damit der Erkennungswert in der Öffentlichkeit gewährleistet wird. Ist es wichtig, dass die Caps während der Durchführung der Aktion von der Gruppe getragen werden.

Hast du Freunde die gerne, Freude weiter geben? Die kreativ und/oder unternehmungslustig sind? Dann besuche doch die neue Website www.angelforce.ch und melde dich an.

Wir freuen uns auf eure tollen Einfälle, innovativen Aktionen, federführenden Projekte und hoffen auf viele grossartige Erlebnisse, bereichernden Begegnungen und vor allem, auf viel Freude!

Anmelden kann man sich unter:

www.angelforce.ch

Anmeldungen bis am 25. September 2018 – mit Cap-Zustellungsgarantie für alle Teilnehmenden. Für Anmeldungen die später eintreffen können die Caps leider nicht garantiert werden.



**MIT SPASS AN DER SACHE
NUTZEN JUGENDLICHE IHRE TALENTE
UND TUN ETWAS GUTES IN IHRER UMGEBUNG**

- zusammen Ideen entwickeln
- anmelden unter www.angelforce.ch
- kleine und grosse Aktionen durchführen
- Freude schenken, Freude haben

Anmeldung bis zum 25. September 2018
Spätere Anmeldungen sind möglich, jedoch ohne Garantie auf den Erhalt einer angelforce-Mütze.

#angelforce

KIRCHE heute

38. Jahrgang
Erscheint wöchentlich
Amtliches Publikationsorgan
der angeschlossenen Kirchgemeinden

Herausgeber:
Pfarrblattgemeinschaft
Region Olten
www.pfarrblatt-region-olten.ch

Präsident:
Christian Meyer
Kirchfeldstrasse 30
4632 Trimbach
Tel. 062 212 27 39
pfarrblattgemeinschaftregionolten@bluewin.ch

Redaktion Seiten 1 bis 3 und 19:
Christian von Arx (cva), Chefredaktor
Tel. 061 363 01 70
www.kirche-heute.ch, redaktion@kirche-heute.ch

Seite 4 und 20:
Redaktion Pfarrblatt Region Olten
Claudia Küpfert
Ruchackerweg 19, 4612 Wangen bei Olten
Natel 079 517 37 17
redaktion.region.olten@bluewin.ch

Redaktion Pfarrseiten: das jeweilige Pfarramt
Adressänderungen/Annullierungen:
Region: an das zuständige Pfarramt
Olten: an die Verwaltung, 062 212 34 84

Layout:
Dietschi Print&Design AG, 4600 Olten
Tel. 062 205 75 96, paula.dibattista@dietschi.ch

Druck: Mittelland Zeitungsdruck AG
Neumattstrasse 1, 5001 Aarau



Chaos

Zwei Herausforderungen gehören für sehr viele berufstätige Menschen zum Alltag vor und nach den Ferien. Die Vor- und Nacharbeit, die leicht das Gefühl von Vor- und Nachbereitungschaos erzeugen können. Unzählige Dinge, die vor und/oder nachher zu erledigen sind, können in ein Chaos abgleiten. So sehnt man sich vor den Ferien auf die Ferien und nach der Rückkehr steigt die Gefahr, dass sich die Ferienenergie rasch in Luft auflöst. In Büroberufen ist der Mailbriefkasten ein Energieräuber. Er überquillt von sehr wichtigen, hilfreichen, nutzlosen und überflüssigem Informationen.

Eigentlich könnten Ferien ja auch eine Zeit sein, damit aus dem Chaos des Alltags etwas Ordnung geschaffen werden kann. Vielleicht geht es dabei nicht nur um das Chaos der letzten Tage vor den Ferien. Selber spüre ich in den Ferien immer wieder, wie sich durch den veränderten Schlafrhythmus meine Träume verändern, das eine oder andere hellt auf, neue Ideen entstehen, Hoffnungen und Impulse melden sich. Ferien können aber auch Konflikte aufbrechen lassen.

Eines haben Ferien bei aller Vielfalt gemeinsam. Sie gehen einmal zu ende. Für Schüler und Berufstätige und hoffentlich auch für Rentner. Für die Zeit nach den Ferien ist uns zu wünschen, dass das Alltagschaos nicht allzu schnell wiederkommt. Dass es kommt, ist vermutlich nicht zu vermeiden. Wie aber damit umgehen? Vielleicht mit der Bitte an Gott, dass Alltagschaos zu segnen. Ein Mönch fragte den anderen: »Darf man beim Beten schon seine Zelle putzen?« »Natürlich nicht«, antwortete dieser, «aber du musst andersherum fragen: Darf man beim Putzen beten?« Beide mussten lachen.

Wer morgens dem Chaos in der Wohnung zu Leibe rückt, wer mit dem Zug, dem Auto, dem Velo, zu Fuss zur Arbeit fährt oder geht, wer dies oder das in Ordnung bringt, der hat doch bestimmt guten Grund, nebenbei seinem Freund im Himmel, seiner Freundin im Himmel das eine oder andere anzuvertrauen, so zwischen Staubsauger und Putzlappen, 20 Minuten lesen und Mails checken, Radio hören und Akten sortieren.

Andreas Brun

Begleitete Ferien für Seniorinnen und Senioren

Entspannte und interessante Tage in Klosters - Bericht aus den SeniorInnenferien
...mehr auf Seite 8

Stabwechsel beim Kinder- und Jugendchor Trimbach

Christina Lerch übergibt die Leitung
... mehr auf Seite 8

Chorproben fürs Martinsfest

Projektsängerinnen und -Sänger gesucht
... mehr auf Seite 7

Kirche St. Martin

Olten, Ringstrasse 38

20. Sonntag im Jahreskreis Samstag, 18. August

18.00 Eucharistiefeier
Mario Hübscher
Jahresgedächtnis für
Stephan Müller-Cottier
Jahrzeit für
Marianne D'Addario-Kissling
Alice und Leodegar
Studer-Steger
Berta und Albert Reize-Mägli
Clara und Albert Reize-Kamber
Helen und Armin Schön-Lack
Margrit und Emil Eng-Lack
Therese Eng
Irene Plüss-Eng

Sonntag, 19. August

09.30 Eucharistiefeier
Mario Hübscher / Andreas Brun
11.00 Santa Messa in italiano
17.00 Messe in indischer Sprache

Dienstag, 21. August

09.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 23. August

09.00 Eucharistiefeier
Jahrzeit für Alfons Wirth-Meier
Agnes und Viktor
Schibler-Schenker
Margrith und Jakob
Schenker-Bürgi
Mirella Illi-Rossi
16.45 Rosenkranzgebet

Freitag, 24. August

19.30 Gebetskreis
Martinsheimkapelle

Kirche St. Marien

Olten, Engelbergstrasse 25

20. Sonntag im Jahreskreis Sonntag, 19. August

11.00 Eucharistiefeier
Mario Hübscher
Andreas Brun
12.00 Tauffeier

Dienstag, 21. August
17.00 Rosenkranzgebet
Ecce-Homo-Kapelle

Mittwoch, 22. August
09.00 Eucharistiefeier
Jahresgedächtnis für
Anna Huber-Wyss
anschl. Kaffee im Pfarrsaal

Freitag, 24. August

18.30 Eucharistiefeier

Kirche St. Mauritius

Trimbach, Baslerstrasse 124

20. Sonntag im Jahreskreis Samstag, 18. August

17.30 Eucharistiefeier
Bruder Suhas Pereira
Andreas Brun
Jahrzeit für Karl Christ-Lüthy
Florentine u. Pierre Morand-
Gunzinger
Ida Zimmerli-Hufschmid

Sonntag, 19. August

10.00 «Chile mit Chind»
Segnungsfeier zum Schulanfang
ref. Johanneskirche

Montag, 20. August

14.00 Rosenkranzgebet
Bruderklausekapelle

Mittwoch, 22. August

08.25 Rosenkranzgebet
Bruderklausekapelle
09.00 Eucharistiefeier
Bruderklausekapelle
anschl. Kaffee

Kapuzinerkirche

Olten, Klosterplatz

20. Sonntag im Jahreskreis Sonntag, 19. August

08.00 Eucharistiefeier
Bruder Peter Kraut
19.00 Eucharistiefeier
Bruder Peter Kraut

Montag, 20. August

18.30 Eucharistiefeier

Dienstag, 21. August

06.45 Eucharistiefeier

Mittwoch, 22. August

06.45 Eucharistiefeier

Donnerstag, 23. August

10.00 «20 Minuten für den Frieden»
der Offenen Kirche Region Olten
11.00 Stille Anbetung
11.45 Segensandacht als Abschluss
der Gebetszeit
18.30 Eucharistiefeier

Freitag, 24. August

06.45 Eucharistiefeier

Samstag, 25. August

06.45 Eucharistiefeier

Beichtgelegenheit

Freitag und Samstag: 13.30–15.00
Während der Woche melden Sie sich
für ein Beichtgespräch an der
Klosterpforte.

Kollekten im Pastoralraum

18. und 19. August

Suppenstube des Kapuzinerklosters

Verkauf von Schokoladenherzen für die Oltner Bahnhofhilfe

Nach den Gottesdiensten vom 18. +19. Aug.
verkaufen die Ministranten diese Herzen
für Fr. 2.50 pro Stück.

Die SOS Bahnhofhilfe steht kostenlos
allen Reisenden zur Verfügung, die As-
sistenz benötigen oder sich in Schwie-
rigkeiten befinden.

Bildlegende zur Seite 5

Sommer, Sonne, Strand - Der Libanon
ist ein Land zum Geniessen und die
Vielfältigkeit des Nahen Ostens zu be-
wundern. An den Stränden ist Religion
kein Thema mehr, es geht nur ums Son-
ne tanken.

© Christina Brun

Kirche St. Katharina

Ifenthal-Hauenstein

20. Sonntag im Jahreskreis Samstag, 18. August

19.00 Eucharistiefeier
Bruder Suhas Pereira
Dreissigster für Adolf Hof-Studer

Kirche St. Josef

Wisen

21. Sonntag im Jahreskreis Samstag, 25. August

19.00 Eucharistiefeier
Bruder Suhas Pereira
Antonia Hasler
Jahrzeit für Jakob Zemp

Alters- und Pflegeheime

Kantonsspital Olten

Sonntag, 19. August

10.00 Gottesdienst mit Abendmahl
Mehrzweckraum Kantonsspital

Dienstag, 21. August

10.15 Wortgottesfeier
Altersheim Ruttigen

Donnerstag, 23. August

09.45 Eucharistiefeier
Haus zur Heimat
10.00 Wortgottesfeier
Altersheim Weingarten

Freitag, 24. August

10.15 ev.-ref. Gottesdienst
Altersheim Stadtpark

Veranstaltungshinweise



«Chile mit Chind»

ökum. Gottesdienst für Klein und Gross

Sonntag 19. August, 10.00 Uhr

ref. Johanneskirche Trimbach

Segnungsfeier zum Schulanfang gestaltet mit der Geschichte «Punchinello und das allerschönste Geschenk». Während der Feier wird Joline Summer Vogler getauft. Anschliessend Apéro.

Vorbereitungsteam: Monika Böschstein, Sarah Feitknecht, Cornelia Ingold mit Pfr. A. Haag

Geburtstagsbesuchende treffen sich zu Diskussion und Gedankenaustausch

Dienstag, 21. August, 18.00–20.00 Uhr

Pfarrsaal St. Marien, Engelbergstrasse 25

Das Angebot der Besuche von Jubilarinnen und Jubilaren im ganzen Pastoralraum ist im 2018 dank vielen engagierten Besuchenden aus allen Pfarreien gut angelaufen. In einer gemütlichen Runde bei Getränk und Imbiss gibt es die Möglichkeit, wertvolle Erfahrungen auszutauschen und Anliegen einzubringen, um diesen wichtigen Dienst noch besser an die Bedürfnisse anzupassen.

Wer an diesem schönen und befriedigenden Freiwilligeneinsatz interessiert ist und sich unverbindlich erkundigen möchte, ist ebenfalls gerne zu diesem Treffen eingeladen.

Wir bitten um eine An- oder Abmeldung bis Samstag, 18. August bei antonia.hasler@katholten.ch

Mobiler Spielplatz Rankwog

Für die Kinder und Jugendlichen des Rankwog-Quartiers werden nach den Sommerferien betreute Spielnachmittage auf der öffentlichen Spielwiese angeboten.

22. August bis 3. Oktober 2018

Jeweils mittwochs von 14.00 bis 17.00 Uhr

Die Gemeinde Trimbach in Zusammenarbeit mit IG Rankwog, Katholische Kirche Olten, Offene Kinder- und Jugendarbeit Trimbach möchte mit diesem Angebot einen ersten Beitrag zur Schaffung einer kinderfreundlicheren Gestaltung des Aussenbereichs Rankwog schaffen.



Aufnahmefeier der Neuminis in St. Martin

Samstag, 25. August, 18.00 Uhr,
Kirche St. Martin

Unter der Leitung von Sarah von Arx haben unsere Neuminis den Einführungskurs erfolgreich besucht. Gut vorbereitet freuen sie sich auf ihren Dienst.

Am Samstag, 25. August, ist es soweit. Im Gottesdienst um 18.00 Uhr mit dem Thema «Eg ghöre dezue» dürfen wir die Neuminis feierlich aufnehmen. Die bisherigen MinistrantInnen bestätigen durch ihr Dabeisein ihre Zusage für ein weiteres Jahr. Alle SchülerInnen werden am Schluss des Gottesdienstes zum Schulanfang gesegnet. Wir freuen uns, wenn viele Pfarreiangehörige diesen Gottesdienst mit uns feiern.

Vielen Dank an Sarah von Arx und weiteren LeiterInnen, die bei der Durchführung des Neumini-Kurses mitgeholfen haben. An dieser Stelle danken wir allen Mini-Eltern, welche ihre Kinder beim Mitwirken unterstützen.

Trudy Wey und Olivia Imhof

Der Dienst der Kantoren

Kirchenmusik ist eine sehr praktische Angelegenheit, darum werden wiederum vier Kantorinnen zum Abschluss des diesjährigen Kurses der Fachstelle Kirchenmusik einen Morgengottesdienst in St. Martin mit ihrem Gesang mitgestalten.

Am **Dienstag, 28. August** und an den **Donnerstagen 23. und 30. August sowie 6. September** dürfen wir uns auf ein anregendes Mit- und Zueinander-Singen freuen!

Projektsängerinnen und -Sänger gesucht für den Festgottesdienst am Martinsfest

Während acht Proben werden doppelchörige Motetten von alten Meistern (Schütz, Pachelbel u.a.) einstudiert. Jeweils mittwochs 20.00 - 22.00 Uhr im Bibliotheksaal St. Martin: 29. August, 5., 12., 19. September, 17., 24., 31. Oktober und 7. November.

Festgottesdienst am Sonntag, 11. November um 9.30 Uhr in der Kirche St. Martin mit der Bläserformation Olten Brass und Orgel.

Wir bieten unterhaltsame Proben unter der kompetenten Leitung von Silvan Müller. Der Kirchenchor St. Martin freut sich auf Mitsängerinnen und -Sänger. www.martinschor-olten.ch

Der Kanton Solothurn zur Zeit des Landesstreiks von 1918 –

Anmerkungen aus katholischer Sicht

Vortrag von Dr. Urban Fink (Oberdorf SO)

Donnerstag, 30. August, 19.30, Pfarrsaal St. Marien

Olten «feiert» in diesem Spätsommer die Ereignisse vor hundert Jahren, die als die schwerste Krise unseres Bundesstaates seit 1848 gelten.

Die Not war damals auch für den römisch-katholischen Bevölkerungsteil sehr gross, was sich in zahlreichen Gründungen oder Aktivitäten katholisch geprägter Organisationen niederschlug. Was ist genau passiert? Wie verhielten sich die Katholiken, katholische Organisationen und die Bischöfe im Aktivdienst, gegenüber den Grippewellen, den zahlreichen Streiks und dem Landesstreik?

Der Referent ist Geschäftsführer der Inländischen Mission. Als Verfasser des Buches «Der Kanton Solothurn vor hundert Jahren. Quellen, Bilder und Erinnerungen zur Zeit des Ersten Weltkriegs» ist er bestens geeignet, zu diesem Thema zu sprechen.

Der Eintritt ist frei. Der Katholische Presseverein offeriert nach dem Vortrag ein Getränk.

Christoph Fink, Präsident

Franziskanische Gemeinschaft FG

Dienstag, 4. September, 19.00 Uhr

Glaubensvertiefung im Klostersäli

Dienstag, 11. September, 15.00 Uhr

Eucharistiefeyer in der Klosterkirche

Dienstag, 18. September, 19.00 Uhr

Glaubensmeditation im Klostersäli

Kontakt: Pater Tilbert Moser, 062 206 15 62

Agenda

Montag, 20. August

09.15 Tagesausflug Silberdistel Trimbach

Dienstag, 21. August

12.00 Dienstag-Mittagstisch

Pfarrzentrum St. Marien Olten

14.30 Silberdistel, Pfarreiheim St. Martin Olten

Mittwoch, 22. August

10.00 Mittwochscaffee, Pfarrzentrum St. Marien

13.00 Ausflug der Frauengemeinschaften Olten

Donnerstag, 23. August

19.30 Einteilungssitzung LeKom-Gruppe St. Marien

Pfarrzentrum St. Marien Olten

Mittwoch, 29. August

10.00 Mittwochscaffee, Pfarrzentrum St. Marien

11.30 Mittagstisch für Alleinstehende

Restaurant Kolping Olten

20.00 Erste Probe für das Martinsfest

Kirchenchor St. Martin, Bibliotheksaal

Donnerstag, 30. August

09.00 Donschtigskafi

Pfarrheim St. Martin Olten

19.30 Vortrag des Kath. Pressevereins Olten

Pfarrsaal St. Marien Olten

Freitag, 31. August bis Sonntag, 2. September

Familientage im Flüeli Ranft

Samstag, 1. September

09.30 «Kafi Pfarrhuus» Pfarrhaus St. Martin

Solothurnerstrasse 26, Olten

Sonntag, 2. September

09.30 Firmvorbereitung im Pastoralraum

Pfarrzentrum St. Martin Olten

Dienstag, 4. September

11.30 Zyt ha fürenand - ässe mitenand

ref. Johannessaal Trimbach

14.00 Strickstube

Pfarrzentrum St. Marien Olten

weitere Infos auf www.katholten.ch

Getauft wird

Am 19. August **Luca Luginbühl** der Eltern Regula und Reto Luginbühl-Aerni in der Kirche St. Marien.

Die Pfarreien wünschen der Tauffamilie Gottes Segen für die Zukunft.

Verstorben sind

Margrith Winistörfer-Eberle am 13. Juli, St. Martin
Angiolina Ginzi-Franchella am 1. Aug., St. Martin

Die Pfarreien gedenken der Verstorbenen im Gebet und entbieten den Angehörigen ihr Beileid in christlicher Anteilnahme.

Stabwechsel beim Kinder- und Jugendchor Trimbach

Christina Lerch verlässt den Chor

Christina Lerch hat auf den 31. Juli 2018 die Leitung des Kinder- und Jugendchores Trimbach abgegeben. Während vier Jahren hat sie mit ihrem grossen Einsatz und Können, mit Einfühlungsvermögen und ihrer herzlichen Art den Chor geleitet und die Kinder und Jugendlichen begeistert und gefördert.



Am 2. Juli verabschiedeten sich die Kinder und ihre Familien von ihrer geschätzten Chorleiterin bei einem Konzert in der St. Mauritiuskirche. *Foto: Ernst Brechbühler*

Liebe Christina

Es ist dir gelungen, mit bewährten und neuen Ideen und Projekten in den letzten Jahren mit den Kindern und Jugendlichen, immer wieder die Zuhörenden zu begeistern und damit die Sängerinnen und Sänger zu motivieren. Wir danken dir für deinen Einsatz für den Chor in der Pfarrei und Kirchgemeinde St. Mauritius und wünschen dir für deine weitere berufliche und persönliche Zukunft alles Gute und Gottes Segen.

Johannes Rösch übernimmt die Leitung

Wir freuen uns, dass mit Johannes Rösch, Trimbach, ein neuer Leiter für den Kinder- und Jugendchor Trimbach gefunden werden konnte. Johannes Rösch wohnt in Trimbach und hat gerade den Master in Musikpädagogik absolviert. Als Theologe hat er eine reiche Erfahrung im Gottesdienst, freut sich aber auch, die vielfältige weltliche Literatur weiter auszubauen. Johannes Rösch wird auch als Aushilfsakristan das Sakristanenteam verstärken.

Neue Ministranten in St. Mauritius Trimbach



Die Ministrantenverantwortliche Denise Gerster hilft mit beim Einkleiden der neuen Minis in der Kirche St. Mauritius Trimbach. *Foto: Ernst Brechbühler*



LICHTPUNKT
aus dem Kapuzinerkloster

Segne uns alle!

Segne, Gott, die schwarzen Schafe, die Bettler und die Verliebten, die Menschen auf ihrer Flucht. Segne uns alle, dass neu werde, die Erde, ganz neu.

Segne, Gott, die schrägen Vögel, die Kleinen und die Obdachlosen, die Kinder in ihrem Spiel. Segne uns alle, dass neu werde, die Erde, ganz neu.

Segne, Gott, die bunten Hunde, die Tore und die Habenichtse, die Kranken in ihrer Not. Segne uns alle, dass neu werde, die Erde, ganz neu.

Jacqueline Keune

Begleitete Ferien für SeniorInnen und Senioren in Klosters

Frische Bergluft, rauschende Wildbäche, blühende Wildblumenmatten und rote Alpenrosen-Hänge durften wir, 23 Seniorinnen und Senioren und 3 Leiterinnen, während der letzten Juniwoche in Klosters genießen. Wie bereits vor zwei Jahren wurden wir nach der Busreise herzlich von Familie Seger im Sunstar Hotel Albeina in Klosters Dorf mit einem Apero empfangen und während unseres Aufenthaltes zuvorkommend umsorgt.

Die ganze Woche begleitete uns die Geschichte der Walser, die im 15. Jahrhundert Davos und Klosters besiedelt haben. So erzählte uns Peter Guler von seinen Walser Wurzeln und Geschichten und Sagen rund um Klosters. Von ihm erfuhren wir vom «Wild Mannji» und vom «Dogi». Alex Schaub erklärte uns, warum für die Walser der Weg über die Berge einfacher zu bewältigen war als der durch das Tal. Gespannt lauschten wir seinen Ausführungen zu den Wappen am Kirchturm und zu den Glasfenstern von Giacometti der Reformierten Kirche.

Auf unseren Nachmittagsausflügen besuchten wir die Walser-Siedlungen Monbiel, Schlappin und das Sertig-Tal bei Davos mit Sertig Dorf und Sertig Sand sowie Madrisa auf 1900 m.ü.M..

Einfach und bequem war Monbiel mit dem Postauto zu erreichen, und eindrucklich war die Wanderung zurück nach Klosters Platz der wilden Landquart entlang. Um nach Schlappin zu gelangen, bestellten wir uns zwei Taxi-Busse. Wie steil die Strasse in das Hoch-

tal bei Klosters Dorf tatsächlich ist, wurde uns erst auf der Rückfahrt richtig bewusst. Das Tal überraschte uns mit seiner Blütenpracht. Immer wieder blieben wir stehen, um zu fotografieren oder auf diese oder jene neu entdeckte Blume hinzuweisen.

Mit der Gondelbahn ging es hoch auf Madrisa. Von dort oben, knapp über der Waldgrenze, hatten wir eine wunderbare Aussicht auf die umliegenden Berge und Täler. Etwas Überwindung erforderte es, den Öpfelsee auf dem Kneippweg zu umrunden, war das Wasser doch eiskalt.

Mit dem Zug nach Davos und weiter mit dem Postauto führte uns die Reise nach Sertig Dorf und Sand. Trotz eher kühlen Temperaturen wanderten einige von uns bis zum Ducan-Wasserfall ganz hinten im Tal.

Immer wieder fanden sich Gelegenheiten, um gemütlich zusammen zu sitzen, unterwegs in einem Restaurant oder am Abend im Hotel, stets herrschte gute Laune und die Stimmung war entspannt.

Die eineinhalb-stündige Pferdekutschenfahrt am Frei-



tagnachmittag liess die Woche wunderbar ausklingen. Zum Wochenstart, zur Wochenmitte und zum Ende der Woche gestaltete Trudy Wey passend und stimmig eine Andacht. Zum Wochenstart verteilte sie jedem zehn Bohnen mit der Aufforderung, täglich bei jeder guten Erfahrung, jedem guten Augenblick eine Bohne vom rechten in den linken Hosensack zu legen. Meine Bohnen wanderten fleissig von rechts nach links und wieder zurück, und ich freue mich schon jetzt auf die nächsten «Begleiteten Ferien für Seniorinnen und Senioren» vom 22. bis 29. Juni 2019 im Obergoms.

Neue Mitarbeiterin «Jugendarbeit»

Wir heissen unsere neue Mitarbeiterin für Jugendarbeit, Karin Grob Schmid, herzlich willkommen und wünschen ihr für ihre Aufgabe viel Freude und Elan.

Sie stellt sich gleich selber vor:

Mein Name ist Karin Grob Schmid, ich bin 38 Jahre alt und wohne mit meinem Mann und unseren beiden Töchtern in Olten.

Aufgewachsen bin ich in Winznau. Dort verbrachte ich den grössten Teil meiner Freizeit in der Jubla, im Kinder- und Jugendchor und später im Kirchenchor.

Während meiner Ausbildung zur Sozialpädagogin absolvierte ich diverse Praktikas in unterschiedlichen Bereichen der Kinder- und Jugendarbeit. In den vergangenen über 12 Jahren arbeitete ich als Team- und Gruppenleiterin im Landenhof, Schweizerische Schule für Schwerhörige.

Jetzt freue ich mich sehr auf die vielfältigen, spannenden und neuen Aufgaben als kirchliche Kinder- und Jugendarbeiterin.



Schmunzelecke

Sonntagsfahrt

Der Opa fährt mit den Enkelkindern spazieren. Schon bald führt er die Spitze einer Autoschlange an.

Ein Enkelsohn blickt durch das Heckfenster und meint trocken: «Du brauchst dich nicht zu schämen, Opi, die hinter uns fahren auch nicht schneller.»

Sonntag, 23. September, 17.00
Kirche St. Mauritius Trimbach



Gottes Zeit ist die allerbeste Zeit - das christliche Leben (I)

Orgelwerke, Kantate «Gottes Zeit ist die allerbeste Zeit» BWV 106 (Actus Tragicus)

Christoph Mauerhofer und Francesco Pedrini, Orgel Ensemble La Pedrina Francesco Pedrini, Leitung

Dauer ca. 70 min

Eintritt Frei, Kollekte

Adressen

www.katholten.ch

Sekretariate

Engelbergstr. 25, 4600 Olten, 062 287 23 11
Kirchfeldstrasse 42, 4632 Trimbach, 062 287 23 19
sekretariat@katholten.ch

Notfall-Nummer

Pastoralraumleiter Andreas Brun, 062 287 23 15
Leitender Priester Mario Hübscher, 062 287 23 17
Pastoralassistentin Antonia Hasler, 062 287 23 18
Sozialdienst Cornelia Dinh-Sommer, 062 287 23 14
Religionsunterricht Trudy Wey, 062 287 23 13
Jugendarbeit Hansjörg Fischer, 062 212 41 47
Kirchenmusik Sandra Rupp Fischer, 062 287 23 11

Kirche St. Martin Olten

Sakristan Fredy Kammermann, 079 934 40 67

Kirche St. Marien Olten

Sakristan Engelbergstrasse 25

Sakristan Franco Mancuso, 079 208 34 26

Kirche St. Mauritius Trimbach

Sakristan Baslerstrasse 124

Sakristan Ursi Brechbühler, 079 235 63 05

Kirche St. Katharina Ifenthal

Sakristan Arthur Strub, 062 293 23 82

Kirche St. Josef Wisen

Sakristan Martina Nussbaumer, 062 293 52 43

Kapuzinerkloster Olten

Klosterplatz 8, 4601 Olten

062 206 15 50, olten@kapuziner.org

Postkonto: 46-3223-5

Römisch-katholische Kirchgemeinden

Olten/Starrkirch-Wil

Grundstr. 4, 4600 Olten 062 212 34 84

verwaltung@rkkgolten.ch

Öffnungszeiten Verwaltung Mi und Fr 09.00–12.00

Präsident Theo Ehrsam, 062 296 05 04

Finanzverwalterin Ursula Burger

Ifenthal-Hauenstein

Präsidentin Bernadette Renggli, 062 293 28 13

Trimbach/Wisen

Präsident John Steggerda, 062 293 17 26

Anderssprachige Gottesdienste

Missione Cattolica Italiana Olten-Schönenwerd

Missionario: Don Arturo Janik
Segr. e Coll. Past.: Lella Beraou-Crea
Hausmatrain 4 – Postfach 730, 4603 Olten
Tel. 062 212 19 17, Fax 062 212 13 22
Mobile: 079 652 93 76 (solo per urgenze)

AVVISI E INCONTRI SETTIMANALI

Lunedì 20.08.: ore 20.00 St. Martin preghiera del gruppo RnS.

Mercoledì 22.08.: ore 20.00 St. Marien formazione del gruppo RnS.

Durante il mese Agosto tutte le attività dei gruppi sono sospesi.

Misión Católica Española – Spanische-Seelsorge:

Feerstrasse 2, 5000 Aarau, Tel. 062 824 65 19,

mcle@kathaargau.ch

Misionero: Padre Jesús Díaz Ocaña

Horario: Martes a Viernes de 14.30 a 18.30

Disponible por teléfono: Martes a Viernes 10–12

Vietnamesen-Seelsorge:

Maiholderstr. 8, 4653 Obergösgen, 062 295 03 39.

Jeden letzten Sonntag im Monat, ausser im Monat April um 15.30 Uhr: Eucharistiefeier in der Pfarrkirche Obergösgen.

Kath. Kroatienmission SO

P. Šimun Šito Córić, Reiserstr. 83

4600 Olten,

Tel. 062 296 41 00

Messfeiern

Jeden Sonntag um 12.00 Uhr

in der Pfarrkirche Dulliken

Kath. Slowenen-Mission

Messfeier:

Kapuzinerkloster – Klosterplatz 8, 4600 Olten

jeden 4. Freitag im Monat oder nach Ansage

Pfarrer David Taljat,

Naglerwiesenstrasse 12, 8049 Zürich

slomission.ch@gmail.com / Tel. 044 301 31 32

Missão Católica de Língua Portuguesa BE – SO

Director da Missão:

Pe. Arcangelo Maira, CS

Zähringerstrasse 25, 3012 Bern

Secretariado, Tel. 031 533 54 40

mclportuguesa@kathbern.ch

arcangelo.maira@kathbern.ch

www.kathbern/missao_catolica_de_lingua_portuguesa

SANTE MESSE

Domenica 19.08.: ore 09.00 Messa a Schönenwerd.

Ore 11.00 Messa a St. Martin Olten.

Durante il mese di Agosto la Santa Messa a Dulliken e Trimbach è sospesa.

Wangen

St. Gallus

Röm.-kath. Pfarramt:
Kirchweg 2, 4612 Wangen, Tel. 062 212 50 00
www.kirchgemeinde-wangen.ch
Leitung: Pfarramt.wangen@bluewin.ch
Sekretariat: kathpfarramt.wangen@bluewin.ch

Diakon: Dr. Phil. Sebastian Muthupara
Sekretariat: Frau Edith Mühlematter
Mo, Mi, Do 08.00–11.30/13.30–17.00 Uhr
Di, Fr 08.00–11.30 Uhr

Liturgie

Samstag, 18. August

18.30 Gottesdienst
Jahrzeit für: Gertrud Liechti, Emil und Pauline Studer-Stalder, Sohn Edgar Studer, Emil und Lina Studer-Weber, Anna und Johann Felder-Bader, Richard und Alice Müller-von Wartburg, Josef und Pauline von Wartburg-Borner

Kollekte: MALIMA, Wangen bei Olten

Sonntag, 19. August – 20. Sonntag im Jahreskreis

10.00 Gottesdienst
11.00 Taufe: Suarez Rego Leonel
11.45 Taufe: Joch Marco

Montag, 20. August

09.30 Eucharistiefeier im Marienheim

Mittwoch, 22. August

09.30 Gottesdienst im Marienheim

Donnerstag, 23. August

08.45 Rosenkranz

09.15 Gottesdienst der FG und alle anderen interessierten Frauen und Männer in der Kapelle

Freitag, 24. August

19.00 Gottesdienst fällt aus

Samstag, 25. August

18.30 Gottesdienst
Jahrzeit für: Jürg-Joseph Wyss, Oskar und Rosa Studer-Kaiser und Sohn Roland Studer

Sonntag, 26. August – 21. Sonntag im Jahreskreis

10.00 Gottesdienst

Pfarreiarbeit

Totengedenken

Am 09. August nahmen wir Abschied von **Emil Wüest-Casanova**, zuletzt wohnhaft gewesen im Altersheim Sunnepark in Egerkingen. Emil Wüest ist in seinem 91. Lebensjahr verstorben. Wir wünschen ihm den ewigen Frieden

Gottesdienst für Klein und Gross



Fraugemeinschaft St. Gallus
«Aktivitäten mit Kinder»

Donnerstag, 30. August 2018 09.15 Uhr in der Kapelle der kath. Kirche

«Du bist geliebt»

Zu diesem Gottesdienst für Klein und Gross sind alle herzlich eingeladen zum Mitfeiern.

Mamis, Grosis, Gottis und auch Papis und Grosspapis dürfen ihre Schützlinge mitbringen.

Du bist geliebt! Von deinen Eltern, Grosseltern, guten Freunden und vielen anderen. Vergiss das nicht.

In dieser Feier hören wir gemeinsam die Geschichte «Weisst du schon wie lieb Gott dich hat?». Gott freut sich, dass es dich gibt. Heute und jeden Tag! Du bist ein besonderer Mensch!

Wir freuen uns auf eine schöne Feier mit «Klein und Gross».

Das Vorbereitungsteam

Generationen-Kaffee mit Zwergenplausch



Fraugemeinschaft St. Gallus
«Aktivitäten mit Kinder»

Montag, 3. September 2018 von 14.30 bis 16.30 Uhr im katholischen Pfarrheim.

Herzliche Einladung an Gross und Klein zum vergnügten Zusammensein.

Begegnung, Austausch, Kaffee, Zwergenplausch!

Aktivität: Sommer-Spiele

Kontakte: Karin Felder, 079 517 50 25
Zoé Manis, 078 874 86 03

Fragen und Anregungen an:

Karin Felder, karin.felder@bluewin.ch, 079 517 50 25



Halbtagesausflug an den Hallwilersee

Donnerstag, 13. September 2018



Unsere diesjährige Vereinsreise führt uns durchs schöne Seetal an den idyllischen Hallwilersee. Zuerst besichtigen wir das rund 750-jährige Wasserschloss Hallwyl. Danach geniessen wir eine gemütliche Schiffrundfahrt auf dem Hallwilersee.

Im Seerestaurant Delphin gibt es dann ein feines Znacht und um etwa 19.30 Uhr werden wir wieder in Wangen eintreffen.

Besammlung:

Do. 13. Sept. 13.00 Uhr beim Parkplatz Kath. Kirche

Kosten: Fr. 45.00 für Carfahrt, Eintritt Schloss Hallwyl, Schifffahrt und Nachtessen

Wichtig: Diejenigen die ein Halbtax haben, dieses bitte mitnehmen.

Anmeldung: Bis 3. September, Helen Gmür Tel. 062 212 50 0 oder E-Mail: e-gmuer@bluewin.ch

Wir freuen uns auf einen gemütlichen Ausflug mit euch.

Das Vorbereitungsteam

Wallfahrt nach St. Maurice

Die Pfarrei St. Gallus Wangen lädt Pfarrangehörige und Gäste zur Teilnahme an diese Wallfahrt nach St. Maurice ein.

Datum: Samstag, 20. Oktober 2018

Kosten: Fr. 30.00 pro Person

Mit dem Car der Bornreisen.

Anmeldungen liegen in der Kirche auf!



Als kulturelles Juwel der Region Portes-du-Soleil-Chablais entfaltet sich Saint-Maurice zwischen den Ufern des Genfersees und alpinen Gipfeln. Durchflossen von der Rhone beherbergt das charmante und charaktervolle Städtchen ein wertvolles kulturelles und religiöses Erbe.

Das Martyrium des heiligen Mauritius am Ende der 3. Jahrhunderts liess aus dem ehemaligen Burgort «Acuanus» einen wichtigen Wallfahrtsort auf der «via Francigena», die Canterbury mit Rom verband, werden. Seit nahezu 15 Jahrhunderten wacht nun die Abtei über die Stadt. Saint-Maurice ist heute ein geschützter Ort von nationaler Bedeutung und ein beliebter Ausflugs- und Aufenthaltsort.

Die Abtei von Saint-Maurice wurde im Jahre 515 von Sigismund, dem König der Burgunder, gegründet. Seine reichhaltige Sammlung an Goldschmiedekunst bezeugt den Reichtum der Vergangenheit und die Ausstrahlung der Abtei. Am 22. September jedes Jahres wird an diesem wichtigen Ort des Christentums dem Martyrium des heiligen Mauritius gedacht.

Zum Schulanfang



Liebe Schülerinnen und Schüler, ich wünsche Euch jeden Tag Spaß beim Lernen, Lehrer mit einem grossen Herzen und viel Verständnis, Menschen die sich mit und für Euch engagieren und vor allem eine friedvolle Zukunft. Liebe Lehrerinnen und Lehrer, Ihnen und Euch wünsche Ich Gottes Segen für Eure Tätigkeit.

In diesem Sinne wünsche ich allen Schülerinnen und Schülern, Lehrerinnen und Lehrer einen motivierten Schulanfang.

Ihr Diakon, S. Muthupara

Hägendorf-Rickenbach

Gervasius und Protasius

Röm.-kath. Pfarramt:
Kirchplatz 3, 4614 Hägendorf
Tel. 062 216 22 52
kath.pfarramt.haegendorf@bluewin.ch
Reservierungen Pfarreizentrum:
Dominique Troll, Tel. 079 323 17 87

Sekretariat: Ruth Geiser, Tel. 062 216 22 52
Öffnungszeiten: Mo 14.00 – 16.30 Uhr
Di 09.00 – 11.00 / 14.00 – 16.30 Uhr
Do 09.00 – 11.00 Uhr
Pfarrverantwortung: Bischofsvikariat St. Verena, Tel. 032 322 59 17

Kollekte : Fragile Suisse, Unterstützung für Menschen mit Hirnverletzung und Angehörige

20. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 18. August

17.30 Wortgottesdienst mit Kommunion,
Peter Fromm
Dreissigster für Werner Saner- Bassarutti
Erste Jahrzeit für Elisabeth von Gunten-Widmer

Sonntag, 19. August

10.00 Oekumenischer Familien-Berggottesdienst
auf dem Born
11.00 Eucharistiefeier in Rickenbach, Kapuziner

Mittwoch, 22. August

10.15 Eucharistiefeier im Seniorenzentrum
P. Paul Schenker

Donnerstag, 23. August

09.00 Rosenkranzgebet in der Pfarrkirche

21. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 25. August

13.00 Trauungsgottesdienst Sabrina und Simon
Gutherz-Boog
17.30 Kommunionfeier Diakon Marcel Heim
Jahrzeit für Rosa und Robert Pfefferli-Vögeli
und Margrith Pfefferli
Jahrzeit für Franz Sales Augustin
Glutz-Kühne, Alex zur Werra-Glutz
und Elisabeth Studer-zur Werra
geb. Glutz

Sonntag, 26. August

Kein Gottesdienst in der Pfarrkirche
10.00 Gottesdienst mit dem «Chilbi Pfarrer»
Adrian Bolzern, bei der Scooteranlage,
auf dem Dorfplatz Hägendorf



Getauft

... und durch die weltweite Gemeinschaft der Kirche aufgenommen worden sind:

Am Sonntag, 10. Juni 2018 in Rickenbach:

Alice Fabienne Weber, Tochter des Christoph Weber und der Daniela Weber geb. Sirbu, wohnhaft in Hägendorf

Am Samstag, 1. Juli 2018 in Hägendorf:

Joel Ryser, Sohn des Patrick Ryser und der Simone Ryser geb. Cordier, wohnhaft in Hägendorf.

Am Samstag, 14. Juli 2018 in Hägendorf:

Lisa Studer, Tochter des Gilles Studer und der Nicole Studer geb. Kamber, wohnhaft in Hägendorf.

Wir gratulieren den Familien herzlich und wünschen ihnen für die Zukunft Gottes Segen.

Irischer Segensspruch

Gott sei vor dir, heut und morgen,

um dir den neuen Tag zu öffnen

und den rechten Weg zu zeigen.

Gott sei neben dir, immer und ewig,

um dich in die Arme zu schließen,

dich zu schützen und zu lieben

wie ein guter Freund.

Gott sei hinter dir, um dich zu stützen,

und um dich aus jeder Angst zu befreien.

Gott sei unter dir, um dich aufzufangen,

wenn du fällst.

Gott sei in dir, in deinem Herzen,

um dich zu trösten,

wenn du traurig und alleine bist.

Gott sei über dir, um dich zu segnen,

Gott segnet Dich,

weil er dich lieb hat so wie Du bist.

So segne dich der gütige Gott und barmherzige Vater,

heute und alle Tage Deines Lebens.

Amen

Ökumenischer Familien-Berggottesdienst auf dem Born

Sonntag, 19. August 2018 um 10.00 Uhr unter der Leitung von Pfr. Bruno Waldvogel und Pfr. Kai Fehring. Es singt der Jodlerklub Olten. Anschliessend Grilliertes, Kaffee und Kuchen. Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst in der reformierten Kirche Hägendorf statt. Ab Samstag, 18. August, 12 Uhr, gibt die Telefonnummer 1600 Auskunft.

Einladung zum Halbtagsausflug ins Baselland

Donnerstag, 6. September 2018

In die jahrhundertalte, historische Gartenanlage

(Kraftort) Ermitage in Arlesheim.

Abfahrt 12.45 Uhr, Ankunft ca. 21.00 Uhr. Gemütliches Z'Nacht unterwegs.

Anmeldeschluss ist Sonntag, 2. September 2018.

Wir freuen uns auch über die Teilnahme von Nichtmitgliedern und Männern.

Die detaillierten Angaben folgen im nächsten Pfarrblatt.

Fraueingemeinschaft Hägendorf-Rickenbach



sind die Seniorinnen und Senioren herzlich am:

Mittwoch, 22. August 2018 12.00 Uhr im katholischen Pfarreizentrum

Anmeldung bis Montag, 14. August, an Frau Gritli Hänggi, 062 216 01 84, ab 18.30 Uhr.

VORANZEIGE

Pfarreifest 2018

Das Pfarreifest findet am **Sonntag, 23. September** statt. Bitte reservieren Sie sich dieses Datum jetzt schon! Weitere Informationen folgen!

Anmeldung zur Firmvorbereitung 2018/2019

Es werden die Jugendlichen der 9. Klasse aller Schultypen gefirmt. Jugendliche der Gemeinden Hägendorf und Rickenbach, welche ab August 2018 das 9. Schuljahr besuchen, haben eine Einladung zum Orientierungsabend erhalten.

Jugendliche, welche das Sakrament der Firmung empfangen möchten, jedoch keinen Brief erhalten haben, bitten wir, sich mit dem Pfarreisekretariat, Telefon 062 216 22 52, E-Mail: kath.pfarramt.haegendorf@bluewin.ch, in Verbindung zu setzen.

Ausflug ins Zündholzmuseum



Der diesjährige Ausflug führte die Sternsingerinnen und Sternsinger, sowie das Helferteam mit Claudia Wick, Monika Parra, Ruth Geiser und Kaplan Konrad Mair ins Schweizerische Zündholzmuseum nach Schönenwerd.

Wir erlebten die Geschichte des Zündholzes von der Erfindung bis zur industriellen Massenherstellung.

Das Schweizerische Zündholzmuseum präsentiert die letzten Zeugen des einst blühenden Zündholzgewerbes. Ehemalige Fabriken, längst vergessene Gerätschaften und das Wissen über die Zündholzproduktion wird in dem neu restaurierten Museumsgebäude erklärt und dargestellt.

Es bietet einen Einblick in die geschichtliche Entwicklung vom ehemaligen Handwerk bis zur maschinellen Grossproduktion von Zündhölzern.

Das Museum ist jeweils am 1. + 3. Sonntag des Monats von 10.00 Uhr – 12.00 Uhr und von 14.00 Uhr – 17.00 Uhr geöffnet. Eintritt gratis, Museumsführungen nach Vereinbarung.



Anschliessend an den Besuch im Museum bot der Tierpark Roggenhausen die ideale Umgebung für ein gemeinsames Picknick.

Ein interessanter und unvergesslicher Ausflug als Dankeschön für den Einsatz der SternsingerInnen im 2018.

Ruth Geiser

Egerkingen

Sie finden die aktuell gültigen Gottesdienste im Internet unter:
www.google.ch: Dekanat Buchsgau Kirchenblatt, dann Egerkingen anklicken.

Kappel-Boningen/Gunzgen

St. Barbara

Bruder Klaus

St. Katharina

Röm.-kath. Pfarramt Kappel-Boningen
Mittelgäustrasse 31, 4616 Kappel
Tel. 062 216 12 56, Fax 062 216 00 47
rkpfarramt.kappel@bluewin.ch

Röm.-kath. Pfarramt Gunzgen
Kirchweg 12, 4617 Gunzgen
Tel. 062 216 13 56
st.katharina@bluewin.ch

Pfarrverantwortung: Bischofsvikariat St. Verena, Tel. 032 322 59 17

Öffnungszeiten und Besetzungen der Sekretariate:

Kappel: Dienstag, 8.30 bis 11.00 Uhr, Donnerstag, 08.30–11.00 Uhr: Frau Bernadette Schenker, Tel. 062 216 12 56, sekpfarraamt.kappel@bluewin.ch
Am Dienstagmorgen und Mittwochabend wenden Sie sich bitte zu untenstehenden Öffnungszeiten ans Pfarramt Gunzgen (Helena Lachmuth)

Gunzgen: Dienstag, 08.30–11.00 Uhr, Mittwoch, 17.00–19.00 Uhr: Frau Helena Lachmuth, Tel. 062 216 13 56

Samstag, 18. August

- 14.00 Trauung von Tobias Kappeler und Maja Tanner in Kappel
- 17.30 Eucharistiefeier in Gunzgen mit Bruder Peter Kraut

Sonntag, 19. August

20. Sonntag im Jahreskreis

- 10.00 Eucharistiefeier in Kappel mit Bruder Crispin Rohrer
Der Kirchenchor Kappel-Boningen singt die italienische Messe von Pierangelo Valtinoni
- 10.00 Ökumenischer Familien-Berggottesdienst auf dem Born mit den Pfarrherren Bruno Waldvogel und Kai Fehringer

Die Kollekten sind bestimmt für Pro Filia, Olten

Dienstag, 21. August

- 09.00 Eucharistiefeier in Boningen mit einem Kapuziner
- 10.00 Gebet am Tag in Gunzgen
- 19.00 Rosenkranz in Kappel

Mittwoch, 22. August

- 09.00 Eucharistiefeier in Kappel mit einem Kapuziner

Donnerstag, 23. August

- 18.30 Rosenkranz in Gunzgen
- 19.00 Abendmesse in Gunzgen mit einem Kapuziner
Jahrzeit für
Josef Gardi-Scheurer
Theresia Elisabeth Borer-Flury
Heinrich Kamber
Walter Meier
Alice Meier-Wagner
Markus Jost



FERIENSTIMMUNG KOMMT AUF!

Die fröhliche Messe in italienischer Sprache wurde von Pierangelo Valtinoni (geb. 1959) im Jahre 1974 komponiert. Der Kirchenchor hat sie für seine Chorreise an den Gardasee (2015) einstudiert. In zwei Kirchen von Gardone Riviera konnte der Chor die Messe im Gottesdienst singen und erntete dabei grossen Beifall.



Fahrdienst

Seit dem Monat August ist es leider nicht mehr möglich, an jedem Wochenende in Kappel und in Boningen Gottesdienste zu feiern. Daher möchten wir versuchen, einen Fahrdienst von Boningen nach Kappel und umgekehrt anzubieten. Das heisst, dass in Zukunft Gottesdienstbesucher die Möglichkeit haben durch diesen Fahrdienst an den Gottesdiensten in Boningen oder in Kappel teilzunehmen.

Für diesen Fahrdienst suchen wir nun Fahrerinnen und Fahrer, welche sich mit Ihrem Auto zur Verfügung stellen, GottesdienstbesucherInnen von Boningen nach Kappel, oder von Kappel nach Boningen und wieder zurück zu führen.

Über Freiwillige für diesen Fahrdienst würden wir uns sehr freuen. Interessentinnen und Interessenten melden sich bitte bei

Frau Pascale Pirovino Tel.-Nr.: 079 330 73 77



Hochzeit

Am Samstag, 18. August, heiraten in der Kirche in Kappel, **Maja Tanner und Tobias Kappeler**, wohnhaft in Aarburg.

Wir wünschen dem Brautpaar und ihren Familien einen schönen Festtag und für den weiteren Lebensweg viel Glück, Liebe und Gottes Segen.

Ökumenischer Familien-Berggottesdienst auf dem Born

Sonntag, 19. August 2018, um 10.00 Uhr, unter der Leitung von Pfr. Bruno Waldvogel und Pfr. Kai Fehringer. Es singt der Jodlerklub Olten.

Anschliessend Grilliertes, Kaffee und Kuchen. Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst in der reformierten Kirche Hägendorf statt.

Ab Samstag, 18. August, 12 Uhr, gibt die Telefonnummer 1600 Auskunft.



Ministranten Kappel-Boningen

Die nächste Minirunde findet statt am **Mittwoch, 22. August, von 18.30 bis 20 Uhr** im Minitreff Kappel.



Zur Verabschiedung von Pfarrer Georg



Wie Sie wissen, hat Pfarrer Georg unsere Gemeinden Gunzgen und Kappel-Boningen Ende Juli 2018 verlassen. Mittlerweile hat Pfr. Georg vier Jahre bei uns die Gemeinden geleitet.

Die Idee war, dass er zwei Jahre in der Region zur Überbrückung bleibt, bis der bereits in Vorbereitung stehende Pastoralraum erstellt ist.

Aus bekannten Gründen hat sich eine Gemeinde vorläufig zurückgezogen.

Dadurch haben das Bistum und wir die Erstellung eines Pastoralraumes vorläufig stagniert.

In dieser Zeit entschieden wir uns in einer Seelsorgegemeinschaft mit der Pfarrei Hägendorf-Rickenbach, unter Mithilfe von Bischofsvikar Arno Stadelmann, einen eigenen Weg zu gehen.

Wir waren uns bewusst, dass wir dies nur mit einem neuen Pastoralverantwortlichen, der eine diesbezügliche Erfahrung aufweist, angehen können. Um auf dieser Ebene vorwärts zu kommen, waren wir gezwungen,



Herrn Pfr. Georg zu kündigen und somit auf eine weitere Missio zu verzichten.

Herr Pfr. Georg hat immer eine herzliche und wertschätzende Haltung gegenüber der Kirche gezeigt und seine freundliche Art war bei den Leuten auf Gegenliebe gestossen.

In zwei würdigen und feierlichen Abschiedsgottesdiensten in Gunzgen und Kappel verabschiedeten die Präsidenten Pfarrer Georg und würdigten seine Verdienste für die zwei Pfarreien während der vier Jahre seines Wirkens.

Wir wünschen ihm einen guten Start und ein segensreiches Arbeiten in seinem neuen Wirkungskreis. Gesundheit, Mut und Gottes Segen mögen ihn begleiten.

*Die Kirchgemeindepräsidenten
Von Arx Jörg
Nützi Max*

Pastoralraum Gösgen

www.pr-goesgen.ch

Leitung Pastoralraum: vakant
Koordination: Andrea-Maria Inauen, Tel. 062 298 31 55
Mitarbeitender Priester: Pfr. Beda Baumgartner, Erlinsbach
Sekretariat: Sabine Gradwohl, Tel. 062 849 05 64
Notfallnummer: 079 755 48 44

andrea-maria.inauen@pr-goesgen.ch
beda.baumgartner@pr-goesgen.ch
sabine.gradwohl@pr-goesgen.ch

	Sa 18.8.	So 19.8.	Di 21.8.	Mi 22.8.	Do 23.8.	Fr 24.8.
Nd.-gösigen	18:00 E		8:30 E			
Obergösigen	18:00 ökum.				9:00 E	
Winznau		9:30 WK				
Lostorf		11:00 E				
Stüsslingen		9:30 E			19:30 ER	
Erlinsbach	18:00 E	11:00 E		9:00 E		9:00 EL

E = Eucharistiefeier

EL = Eucharistiefeier in Laurenzenkapelle

WK = Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

ER = Eucharistiefeier in der Kapelle Rohr

ökum. = ökumenischer Gottesdienst

Diakonenweihe in Schaffhausen

Am 9. September 2018 gibt es für den Pastoralraum Gösigen ein besonderes Ereignis. In Schaffhausen wird ein junger Mann aus der Pfarrei Niedergösigen zum Diakon geweiht. Pascal Eng schreibt dazu:

Mit Freude und Dankbarkeit darf ich bekanntgeben, dass im September Weihbischof Denis Theurillat nach Schaffhausen kommen wird, um mir und meinem Weihenkollegen die Diakonenweihe zu spenden. Gerne lade ich Sie alle ganz herzlich zur Weiheliturgie ein! Die Feier findet am Sonntag, 9. September 2018 in der Kirche St. Maria in Schaffhausen statt und beginnt um 15:00 Uhr. Der Festgottesdienst dauert voraussichtlich rund 2 Stunden, anschliessend sind alle zu einem ausgiebigen Apéro ins Park Casino eingeladen.

Für alle Interessierten aus der Region Gösigen wird von meiner Seite für die Hin- und Rückfahrt ein Car orga-

nisiert. Die Fahrt ist kostenlos. Abfahrt ist um 12:45 Uhr ab Falkensteinplatz, Rückkehr voraussichtlich um ca. 20:30 Uhr. Anmeldungen für die Carfahrt bis zum 20. August 2018 bei 079 955 96 06 oder pascal.eng@pfarreien-schaffhausen.ch.

Die Einladungskarte zur Diakonenweihe mit weiteren Informationen liegen in der Schlosskirche Niedergösigen im Schriftenstand auf. Mein Weihekollege Edmond Egetö und ich freuen uns sehr über Ihre Teilnahme und Ihre Verbundenheit im Gebet!

Pascal Eng

P.S. Am 16. Juni 2019 wird dann – so Gott will – meine Priesterweihe in der Kathedrale in Solothurn stattfinden. Die Heimatprimiz in Niedergösigen ist für den 20. Juni 2019 (Fronleichnam) vorgesehen.

Niedergösigen

St. Antonius der Einsiedler

Pfarramt: Kreuzstrasse 42, 5013 Niedergösigen, Tel. 062 849 05 64
Religionspädagogin RPI: Denise Haas, Tel. 062 849 05 61 (079 218 25 92)
Sekretariat: Sabine Gradwohl DI, DO und FR: 08.30 – 11.30 Uhr
Pfarrverantwortung: Bischofsvikariat St. Verena

www.pfarrei-niedergoesgen.ch

denise.haas@pr-goesgen.ch
sabine.gradwohl@pr-goesgen.ch
bischofsvikariat.stverena@bistum-basel.ch

Samstag, 18. August PFARREIFEST

KEIN Gottesdienst im Altersheim wegen Jubiläumfest

18.00 Festgottesdienst mit Father Dominic und Kirchenchor
Jahrzeit für Johanna Bono-Meyer, Klara und Wilhelm Bono-Schibler, Margaretha und Werner Bütler-Erb, Bruno Friker-Fischer, Marie Louise und Oskar Meier-Stucky, Marie Schweizer, Elisabeth von Rohr, Bruno von Rohr-Moser

Opfer: Clara-Schwester

Dienstag, 21. August

08.00 Rosenkranz

08.30 Eucharistiefeier mit Beda Baumgartner

Samstag, 25. August

09.30 Wortgottesdienst im Altersheim

Sonntag, 26. August

09.30 Eucharistiefeier mit Beda Baumgartner
Jahrzeit für Therese Bohnert und Max Kändler-Schmucki

Jetzt kommt's – das Pfarrefest 2018



Falls Sie die letzte Ausgabe gelesen haben, können Sie schon erahnen, was kommen wird. Ein Salatbuffet, soweit das Auge reicht, gold-braun gebrannte Bratwürste, Dessertvariationen, die nicht mal der Restauranttester kennt. Das Fest der Genüsse, bei dem alle Sinne aktiviert werden.

Die Ministranten und der Pfarreirat freuen sich jetzt schon, Sie verwöhnen zu dürfen. Die lockere Stimmung, die Spassgarantie und die tolle Gesellschaft sind schon gebucht – nur Sie fehlen noch.

Wir freuen uns, Sie alle nach dem Gottesdienst (Beginn 18 Uhr) am 18. August auf dem Kirchplatz zu treffen. Bei schlechtem Wetter wechseln wir spontan ins Pfarreiheim. Wir wären entzückt, Sie und Ihre Familie willkommen zu heissen!

die vorfreudigen Ministranten Niedergösigen

Opfer vom 18. August 2018 für die Clara-Schwester



Die Clara-Schwester laden am 19. August zum beliebten Sommerfest ins Laurenzenbad ein. Das Motto

lautet: «Alles unter einem Dach». Um 12.15 Uhr gibt es ein gemütliches Beisammensein beim Apéro. Nach der offiziellen Begrüssung stehen Köstlichkeiten vom Grill zur Verfügung. Im Anschluss erzählt Schwester Mirjam vom Klosterleben und davon, was sich heute alles im ehemaligen «Krankenhaus» befindet, das mit seinem neuen Dach ins Tal strahlt.

Die Clara-Schwester bereichern seit sieben Jahren mit ihrem kontemplativem Leben und Wirken unseren Pastoralraum. Aus Anlass des Sommerfestes nehmen wir das jährliche Opfer für das Kloster auf.

Backen auch Sie einen Kuchen?

Für das Pfarrefest werden dringend Dessertspenden gesucht. Wer gerne einen Beitrag zum Buffet leisten möchte, meldet sich bitte bei Irène Bitterli, Tel. 079 437 67 04.

AGENDA

- **20. August 2018**
Anmeldeschluss Car zur Diakonweihe von Pascal Eng (siehe Pastoralraum-teil)
- **22. August 2018 um 15.00 Uhr**
Treffen der Firmlinge im Schlossgarten, bei schlechtem Wetter im Pfarreisaal
- **23. August 2018 um 19.30 Uhr**
Kirchenratssitzung im Sitzungszimmer



Grillabend der FMG

Der traditionelle Grillabend findet am **Donnerstag, 23. August ab 19.00 Uhr** auf dem Kirchenplatz statt. Alle Mitglieder sind dazu herzlich eingeladen. Mitzubringen sind lediglich Grilladen und gute Laune. Unser Grillmeister Otti wird wie immer alle Würste, Plätzli, Steaks, Spiesse, Hamburger, Maiskolben etc. professionell zubereiten. Für Salat, Dessert und Getränke ist gesorgt.

Wir freuen uns auf gemütliche und kurzweilige Stunden mit vielen Teilnehmerinnen.

Vorstand FMG

Unsere Verstorbenen



Pia Köppel
* 16. Oktober 1927
† 6. August 2018

«Alles, was schön ist, bleibt auch schön, auch wenn es welkt. Und unsere Liebe bleibt Liebe, auch wenn wir sterben.»

Maxim Gorki



Seniormittagstisch

Dieser findet am **Dienstag, 28. August um 12.15 Uhr** im Restaurant Schmiedstube statt.

Es werden Salat, Fleischvogel, Blumenkohl und Kartoffelstock serviert.

Anmeldungen

nimmt die Gemeindekanzlei **bis Donnerstag, 23. August** unter 062 858 70 50 entgegen.

Obergösgen

Maria Königin

Pfarramt: Kirchweg 2, 4653 Obergösgen, Tel. 062 295 20 78, Fax 062 295 59 09
Sekretariat: Iris Stoll, Mo 08.30 – 11.00 Uhr / Do 08.30 – 11.00 Uhr
Pastoralassistentin: Schwester Hildegard Schallenberg, Tel. 062 295 06 78
Pfarrverantwortung: Bischofsvikariat St. Verena

pfarramt.obergoesgen@bluewin.ch
hildegard.schallenberg@pr-goesgen.ch
bischofsvikariat.stverena@bistum-basel.ch

Samstag, 18. August – Sommernachtsfest

18.00 ökumenischer Gottesdienst in der kath. Kirche mit Pfarrer Erich Huber und Sr. Hildegard, umrahmt mit Orgelmusik und südamerikanischen Liedern
anschliessend Festbetrieb bei der kath. Kirche
Für die Kinder gibt es Spass und Spiel

Kollekte:
«Du bist dran» – Verein Raum für Geschwister

Sonntag, 19. August

KEIN Gottesdienst

Dienstag, 21. August

19.00 kurze Andacht in der Kirche mit Sr. Hildegard und dem Frauenforum, mit anschliessendem Bummel

Donnerstag, 23. August

09.00 Eucharistiefeier mit Beda Baumgartner

Freitag, 24. August

09.00 Rosenkranzgebet

Sonntag, 26. August – Patrozinium Maria Königin

09.30 Wort- und Kommunionfeier mit Sr. Hildegard mit Ministrantenaufnahme und Verabschiedung anschliessend sind alle zum Chilekaffi im HSB eingeladen.

SOMMERNACHTSFEST Samstag, 18. August

bei der röm.-kath. Kirche Obergösgen.

Um 18.00 Uhr startet das Fest mit einem ökumenischen Gottesdienst, gestaltet durch Sr. Hildegard Schallenberg und Pfarrer Erich Huber. Das sommerliche Begegnungsfest bietet für Gross und Klein diverse Highlights. Verschiedene Stände mit internationalen Speisen lassen kaum einen Wunsch offen. Kein Sommernachtsfest ohne unseren Caipirinha, der von brasilianischer Hand gemixt wird. Plus für unsere jungen Gäste gibt es Spiel und Spass mit dem Rollomobil, der Wundertüte auf Rädern. Wer es verpasst, verpasst was. Wir, von der evangelisch-reformierten Kirchenkommission und vom römisch-katholischen Pfarreirat, freuen uns auf Sie!

Kollekte und Reinerlös Sommernachtsfest

Die Kollekte und den Gewinn vom diesjährigen Sommernachtsfest werden wir der Organisation «Du bist dran – Verein Raum für Geschwister» zur Verfügung stellen. Dieser Verein stellt für gesunde Geschwister von schwer kranken und/oder behinderten Kindern eine Plattform mit Angeboten zur Verfügung. Das Ziel ist, gesunde Geschwister in ihrer speziellen Kindheit in ihren Ressourcen und Potentialen zu stärken und ihnen Raum zu geben. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.



Andacht und Bummel

Am Dienstag, 21. August, um 19.00 Uhr treffen wir uns zu einer kurzen Andacht in der Kirche mit anschliessendem Bummel.

Wir freuen uns auf viele Teilnehmerinnen.

Anmeldung bis am 19. August bei Susanne Ungerer, Tel. 079 629 99 16 oder Mail: susanne.ungerer@bluewin.ch



Bücherstube

Die Bücherstube im Haus der Begegnung ist aktuell wieder geöffnet **am Samstag, 25. August von 14.00 bis 16.00 Uhr**. Es hat eine grosse Auswahl für alle Leseratten. Wir freuen uns auf einen Besuch.

Das Bücherstube-Team



Miniaufnahme vom 26. August

Kinder und Jugendliche, die im Gottesdienst ministrieren, sind eine Bereicherung für jeden Gottesdienst. Sie bringen neues und frisches Leben hinein, fordern uns heraus uns zu fragen, wie unsere Gottesdienste sein müssen, damit auch junge Menschen sich angesprochen und wohl fühlen. Wir freuen uns darum sehr, im Gottesdienst vom **26. August um 10.00 Uhr** zwei neue Ministrantinnen in unsere Ministrantenschar aufzunehmen. Es sind dies Fiona Straumann und Sheila Winistörfer. Liebe Minis, wir danken Euch für eure Bereitschaft und wünschen euch viel Freude an Eurem Dienst und in der Gemeinschaft der anderen Minis. Bei dieser Gelegenheit müssen wir uns leider auch von fünf Minis verabschieden und zwar von Jaap Eleganti, Eliane Huber, Noemi Huber, Gianluca Spina und Daniele Walker. Ganz herzlichen Dank für eure langjährigen Dienste.

Winznau

Karl Borromäus

Pfarramt: Kirchweg 1, 4652 Winznau, Tel. 062 295 39 28, Fax 062 295 17 52
Koordination: Regina von Felten, Tel. 062 295 07 13
Sekretariat: Judith Kohler, DI 08.00 – 11.15 Uhr, DO 08.00 – 11.15 Uhr und 13.30 – 15.30 Uhr
Pfarrverantwortung: Bischofsvikariat St. Verena

www.kathwinznau.ch
regivonfelten@yetnet.ch
judith.kohler@pr-goesgen.ch
bischofsvikariat.stverena@bistum-basel.ch

Sonntag, 19. August – 20. Sonntag im Jah-reskreis

09.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier mit Sr. Hildegard
Jahrzeit für Urs Brügger-von Arx, Max Rippstein

Kollekte für Jugend und Sprachen, Olten

Donnerstag, 23. August

09.00 in Obergösgen, Eucharistiefeier mit Pfarrer Beda Baumgartner
Treffpunkt ist um 08.40 Uhr beim Pfarrhaus Winznau, um mit dem Auto gemeinsam nach Obergösgen zu fahren.
Zusätzliche Info für den Bus: Der Bus fährt um 08.47 Uhr im Dorf Winznau Richtung Obergösgen ab.

VORANZEIGE

Sonntag, 26. August

09.30 Eucharistiefeier

Die Planeinteilung der Lektoren/innen und Kommunionhelfer/innen für das 2. Semester findet am **Donnerstag, 23. August, um 19.30 Uhr** im Pfarrhaus statt.

Krankenbesuche im Spital

Da der Datenschutz im Kantonsspital Olten in letzter Zeit sehr streng gehandhabt wird, sind die Informationen über die Anwesenheit von katholischen Patienten stark zurückgegangen. Wir sind Ihnen dankbar, wenn sie uns über die Spital-

aufenthalte von Pfarreiangehörigen, die gerne Besuch hätten, melden.

Beachten Sie auch, dass auf dem Anmeldeformular für den Spitaleintritt und in der Patientenaufnahme im Spital der Wunsch eines Besuches entsprechend beantwortet bzw. vermerkt wird.

Wir besuchen gerne auch Patienten im Kantonsspital Aarau und in der Hirsländeklinik, wenn wir entsprechend informiert worden sind. Entsprechende Meldungen bitte ans Pfarramt, 062 295 39 28.

Kommunion

Kranke und betagte Menschen, die gerne die Hl. Kommunion zu Hause empfangen möchten, mögen sich bitte beim Pfarramt melden, Tel. 062 295 39 28.

VORANZEIGEN

Muki-Kafi

Freitag, 31. August, 08.30 Uhr, im Pfarrsaal.

Chile mit Chind

Sonntag, 2. September, 09.30 Uhr, im ref. Kirchgemeindehaus.

Pfarreikafi

Im Pfarrsaal, Sonntag, 2. September, nach dem Gottesdienst.



Einladung zum Sternsingen

Ein Solidaritätsprojekt für alle Kinder und Jugendlichen, ab der 4. Klasse, **am Samstag, 5. Jan. 2019**.

Die Singproben unter der Leitung von Hr. Georges Regner finden statt am:

Samstag, 10. Nov. 2018	14.00 – 15.30 Uhr
Samstag, 24. Nov. 2018	14.00 – 15.00 Uhr
Samstag, 08. Dez. 2018	14.00 – 15.00 Uhr
Freitag, 21. Dez. 2018	15.30 – 16.30 Uhr

Bei Fragen oder für eine Anmeldung meldest du dich, bis 26. Okt. 18, bei Esther Radermacher, alte Oltnerstr. 55, 4652 Winznau, Tel. 062 295 10 29.



Wir suchen Sängerinnen und Sänger!

Der Kirchenchor Winznau führt zur Mitternachtsmesse **am 24. Dezember um 23.00 Uhr** die Böhmisches Hirtenmesse von Jakub Jan Ryba auf. Kickoff-Veranstaltung **am Mittwoch, 22.08., 20:00 Uhr** im Kath. Pfarrsaal Winznau (Kirchweg 1)

Bitte bei Fragen oder Anmeldungen sich an Georges Regner (georges.regner@gmail.com / 078 797 51 15) oder an ein Chormitglied wenden.

Wir freuen uns auf Sie!

www.kirchenchor-winznau.ch

Lostorf

St. Martin

Pfarramt: Räckholdernstrasse 3, 4654 Lostorf, Tel. 062 298 11 32
Religionspädagogin: Mechtild Storz-Fromm, Tel. 062 298 11 32
Sekretariat: Ursula Binder, DI + DO 14.00–16.00Uhr, MI+FR 9.00–11.00Uhr
Pfarrverantwortung: Bischofsvikariat St. Verena

www.kath-kirche-lostorf.ch
mechtild.storz@pr-goesgen.ch
ursula.binder@pr-goesgen.ch
bischofsvikariat.stverena@bistum-basel.ch

Sonntag, 19. August

11.00 Eucharistiefeier mit Father Dominic
Opfer für Solidarmed

Voranzeige:

Sonntag, 26. August - Schöpfungsfest

11.00 Eucharistiefeier mit Pfarrer Beda Baumgartner
Ministrantenaufnahme
Jahrzeit für Maria Loser-Meile,
Frieda und Joseph Guldimmann-Kohler,
Adolf und Alma Felber-Hermann,
Jakob Manser-Kaser
Opfer für Caritas-Schweiz

die bis jetzt noch nicht gefirmt sind. Bei Fragen kann man sich an Frau Haas, 062 849 05 61 oder Frau Storz 062 298 11 32 wenden.



Frauenvereinigung Lostorf Sommerabend-Grillplausch

Mittwoch, 22. August 2018, 19.30 Uhr im Sigristenhaus. Wir laden alle Frauen ganz herzlich zum traditionellen Grillplausch ein. Gemeinsam mit den Landfrauen und den reformierten Frauen freuen wir uns auf einen gemütlichen Abend. Unsere Grillmeisterin Rita Manser, wird uns wie gewohnt, feine Bratwürste zubereiten. Auch das Salatbuffet und die verführerischen Desserts gehören dazu. Wir hoffen auf viele Frauen, die ein paar gemütliche Stunden mit uns verbringen möchten.

Der Vorstand Frauenvereinigung Lostorf

Kollektenbeiträge – Mai und Juni

MIVA	Fr. 213.45
Sr. Martha Frei	Fr. 496.55
Fonds Jugend u. Erwachsenenbildung	Fr. 55.85
Pro Filia (Firmung)	Fr. 780.75
Medien	Fr. 178.95

Vergelt's Gott für alle Spenden!

Einladung zum «Schöpfungsfest 2018»

Sonntag, 26. August 2018 11.00 Uhr Familiengottesdienst mit Aufnahme der neuen Ministranten. Wir laden Jung und Alt anschliessend recht herzlich ein zum gemeinsamen Mittagessen mit feinen Sachen vom Grill, Salaten und Desserts. Für die Kinder gibt es verschiedene Spielangebote. Kafi und Kuchen gibt es natürlich auch. Die Ministrantenschar freut sich auf viele Gäste!

Verstorben ist

am 9. August 2018 Herr **Walter Hagmann-Dietschi**.
Herr, nimm ihn auf in deinen grossen Frieden. Herr schenke den Angehörigen Trost und Zuversicht.

Ministrante

Mini-Stammtisch:

Freitag, 17. August, 18.00 – 20.00 Uhr im Schöpfli

Probe Schöpfungsfest:

Samstag, 25. August, 10.00 – 11.30 Uhr in der kath. Kirche

Firmung 2019

Der Infoabend zur Firmung und zum kommenden Firmkurs findet am **Dienstag, 21. August um 19 Uhr** im Sigristenhaus statt. Dazu wurden die Eltern und die Firmlinge schriftlich von Denise Haas eingeladen. Frau Haas ist Religionspädagogin in Niedergösgen und im Pastoralraum Gösgen, zu dem auch unsere Pfarrei gehört. Frau Haas wird den Firmkurs in Lostorf leiten. **Die Firmung findet statt am Samstag, 29. Juni 2019 um 17.00 Uhr.**

Jugendliche, die keine Einladung erhalten haben, weil sie entweder an der Kanti oder einer Privatschule sind, melden sich bitte beim Pfarramt. Ausserdem können sich auch ältere Jugendliche und Erwachsene melden,

Dankeschreiben von Sr. Carina Arnold, St. Theresa's Hospital Zimbabwe

Liebe Wohltäter der Pfarrei Lostorf

Ich möchte euch von ganzem Herzen für das grosse Opfer v. Fr. 1'000.– danken. Es freut mich natürlich sehr, dass ich diese grosse Spende für die Armen in Zimbabwe empfangen durfte. Die Not dort ist trotz der Resignation von Robert Mugabe nach 37 Jahren an der Macht, immer noch sehr gross. Das wird viele Jahre dauern bis sich die Wirtschaft und das Land wieder einigermassen erholt haben.

Ich werde ihre Spende nach St. Theresa's Hospital überweisen, wo sie dieses Mal hauptsächlich zur Anschaffung von Medikamenten verwendet wird. Die Patienten können ja nur selten für die Bezahlung der nötigen Behandlung aufkommen, Krankenkassen gibt es keine. Der Staat ist so ausgeraubt, dass er für die Krankenhäuser kaum etwas mehr, ausser den Mindestlöhnen für einige der Angestellten, bezahlen will.

So bin ich überglücklich, mit eurer Spende die Schwestern dort in ihrer Arbeit und ihrer Hilfe für die Kranken zu unterstützen.

Gerne denken wir Schwestern hier an euch im Gebet.

Ich wünsche euch einen Sommer mit vielen schönen Erfahrungen

Mit dankbaren Grüßen auch im Namen der armen und kranken Menschen im St. Theresa's Hospital und Umgebung.

Kloster Strahlfeld, 9. Mai 2018

Sr. Carina Arnold

Stüsslingen-Rohr

Peter und Paul

Pfarramt:
Hauptstrasse 25, 4655 Stüsslingen-Rohr
Tel. 062 298 31 55, Fax 062 298 31 71
www.pfarrei-stuesslingen.ch

Pfarrverantwortung: Bischofsvikariat St. Verena,
bischofsvikariat.stverena@bistum-basel.ch

Gemeindeleitung: Andrea-Maria Inauen,
pfarramt@pfarrei-stuesslingen.ch

Sekretariat: Iris Stoll-Meier, DI 8.30–11.00 Uhr, DO 13.30–16.30 Uhr, sekretariat@pfarrei-stuesslingen.ch

Sonntag, 19. August – 20. Sonntag im Jahreskreis

09.30 Eucharistiefeier mit Father Dominic
Jahrzeit für Pfarrer Josef von Arx
Opfer für die Caritas Flüchtlingshilfe

Donnerstag, 23. August – Kapelle Rohr
19.30 Eucharistiefeier

Sonntag, 26. August

11.00 Wort- und Kommunionfeier

Einladung zur Gründerversammlung Verein Kapelle Rohr – Interessengemeinschaft zur Förderung und zum Erhalt der Kapelle St. Ulrich in Rohr

Datum: Mittwoch, 22. August 2018, 20 Uhr,

Treffpunkt: Parkplatz Kapelle Rohr

Die Kapelle Rohr liegt uns am Herzen – Willkommen von Herzen zu unterstützen ist jedermann! Gesucht werden Aktiv- und Passivmitglieder, Mitglieder für den Vereinsvorstand sowie Interessierte zu den Themen Events, Medien, Marketing. Teilnehmende melden sich bitte unter: kapelle@rohr-so.ch (A. Wyss).



Dank für «Kühlluftgottesdienst». Nicht zu heiss und nicht zu kalt: Petrus sorgte für wunderbares Wetter für den diesjährigen «Freiluftgottesdienst» in der kühlen Kirche. Von Herzen danken wir dem Pfarreirat für die Organisation und Durchführung der Festwirtschaft, der Bläsergruppe der MGS für die musikalische Verschönerung und der Jubla-Minischar für die Spiele.

Besuch des Schriftstellerwegs in Olten

Die Oltner Autoren Alex Capus, Franz Hohler, Pedro Lenz und weitere 10 Schriftstellerinnen und Schriftsteller laden in der LiteraTour Stadt Olten auf verschiedenen Audiotouren zum Spazieren und Zuhören ein.

Datum: Freitag, 24. August, 18.30 Uhr

Treffpunkt: bei der Kirche.

Herzlich lädt ein: Vorstand des Frauenforums

Hinweis zum Schriftenstand

Die Hefte und Prospekte im Schriftenstand sind zum Mitnehmen gedacht. Wenn Sie etwas interessiert, bedienen Sie sich ungeniert. Die kühle Kirche eignet sich auch bestens zum Verweilen.

Neues zur Jubla-Minischar

Aktuell zählt unsere Jubla-Minischar 75 Mitglieder: 45 Kinder, 8 Hilfsleitende, 21 Leiter und Leiterinnen und eine Präses. Die Scharleitung nehmen Fabian Soland und Thomas Bucher wahr, die Lagerleitung liegt in der Verantwortung von Stefanie und Nadia Käser und Céline Bader.

Zäme lisme för Flüchtling in Not

Montag, 13. August, 14 – 16 Uhr im Pfarreisäli, Hauptstrasse 25, freies Kommen und Gehen



80 Jahre Kirche Schönenwerd

Der 19. Juni 1938 war für die Pfarrei Schönenwerd-Eppenberg-Wöschnau ein Freudentag: Bischof Franciscus von Streng weihte die neue «Maria-Himmelfahrts-Kirche» ein.

Architekt Metzger hatte mit der neuen Kirche ein modernes Bauwerk geschaffen, das in seiner Schlichtheit heute noch überzeugt. Im Jahre 1975 wurde das Kircheninnere an die neue Liturgie angepasst. Der Bau der neuen Kirche hatte eine bewegte Vorgeschichte.

Am 5. November 1876 verliessen die römisch-katholischen Gläubigen nach der Messe mit ihrem Pfarrer demonstrativ die Stiftskirche (damals die Pfarrkirche von Schönenwerd), weil eine gemeinsame Nutzung mit den Christkatholiken für sie nicht in Frage kam. Gottesdienstraum wurde vorerst der «Bauschopf»

(heute Museum Gugelmann). Ein Jahr später konnte die Pfarrei in ihre «Notkirche» einziehen. Sie stand auf dem gleichen Grundstück wie die heutige Kirche. 1936 begann die Planung des Neubaus von Kirche und Pfarrhaus. Das Projekt «Weg» des renommierten Zürcher Architekten Fritz Metzger setzte sich durch; Bund und Kanton sicherten Subventionen zu und eine Kirchenbaukommission nahm ihre Arbeit auf. Am 26. Juni 1937 feierte die Pfarrei die Grundsteinlegung (Foto). Und ein Jahr später hatte Schönenwerd eine zweite Kirche. Ihre beiden Türme erinnern wohl an die ursprünglichen Doppeltürme der Stiftskirche; der neue Bau überlässt aber der ehrwürdigen Stiftskirche ihre optische Präsenz. Am 19. August 2018, am Sonntag nach dem Patrozinium, feiert die Pfarrei Schönenwerd um 10.15 Uhr «80 Jahre Kirchenweihe» in einem festlichen Gottesdienst.

Reinhard Mundwiler

Dulliken

St. Wendelin

Pfarramt: Bahnhofstrasse 44, 4657 Dulliken
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Verena Studer und Ursula Binder, 062 295 35 70
dulliken@niederamtsued.ch
Bürozeiten: Mo–Do: 08.00–11.30

Pastoralraumpfarrer: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33
Mitarbeitender Priester: Josef Schenker, 062 295 40 25
j.schenker@niederamtsued.ch
Pastorale Mitarbeiterin: Christa Niederöst, 062 295 56 87
c.niederost@niederamtsued.ch

20. Sonntag im Jahreskreis

Kirchenopfer für Diakonie im Pastoralraum

Samstag, 18. August

17.30 Eucharistiefeier mit Josef Schenker
Erste Jahrzeit für Viktoria Müller-Ramsperger
Jahrzeit für Dorli Wittmer-Buser;
Max Wyss-Hudek; Peter Wyss-Schmidig und
Sohn Rudi Wyss

Sonntag, 19. August

12.00 Eucharistiefeier (kroatische Mission)

Montag, 20. August

17.30 Rosenkranz

Dienstag, 21. August

09.30 Gottesdienst im Altersheim Brüggli (ev.-ref.)

Mittwoch, 22. August

Kein Gottesdienst

Donnerstag, 23. August

19.00 Rosenkranz (kroatische Mission)

Kirchenopfer: Diakonie im Pastoralraum

«Christliche Diakonie tritt als Anwältin und Partnerin besonders für die Schwachen ein, die sich selbst nicht schützen und helfen können».

Bistum Basel, Brennpunkt Diakonie

Frauenverein

Zum ökumenischen Grillabend

dürfen wir am **Montag, 20. August um 19.00 Uhr** die Frauen des ev.-ref. und christkath. Frauenvereins in unserem Pfarreizentrum begrüßen. Wir freuen uns auf einen gemütlichen Abend mit vielen Teilnehmerinnen.

FlikFlak Gschichte-Wuche

mit Christof Fankhauser von **Montag, 27. Bis Donnerstag, 30. August jeweils 18.45 bis 19.15 Uhr** in der **röm.-kath. Kirche Dulliken Hereinspaziert zur besten halben Stunde des Tages!** Mit Musik coolen Liedern, Spielen und spannenden Geschichten. Für alle Kinder von ca. 4 bis 10 Jahren, ihre Geschwister, Eltern und für alle, die auch gerne dabei sein möchten! Die Teilnahme ist kostenlos

Einen Schulanfang-Gottesdienst

gestalten die SchülerInnen der 5. und 6. Klasse der Katechetin Heidi Oegerli und dem Katecheten Mario Lovric am Samstag, 25. August um 17.30 Uhr. **Thema: «Mit Jesus auf dem Weg».** Mit SchülerInnen, Eltern und Pfarreiangehörigen möchten wir um ein gutes Schuljahr beten in dem wir spüren, dass Gott hinter uns steht und mit den Kindern geht.

Alle sind herzlich zu diesem Gottesdienst eingeladen. Anschliessend an den Gottesdienst gibt es vor der Kirche einen Apéro und für die Kinder eine Glace. Es besteht die Möglichkeit durch ein riesengrosses Labyrinth zu laufen. Zum Abschluss werden viele Ballone himmelwärts fliegen gelassen.



Frauenverein/EIKI

Am **Mittwoch, 29. August, ab 15 Uhr**, bräteln wir gemeinsam beim Spielplatz der röm.-kath. Kirche. Für Wurst (Geflügel/Kalb und Cervelat), Schlangebrot, Glace und Getränke ist gesorgt. Kostenbeitrag Fr. 2.00 pro Person. Wir freuen uns auf einen tollen Nachmittag mit allen EIKI.

Bei schlechtem Wetter findet die Veranstaltung im Pfarreizentrum statt.

Einladung zur Pastoralraumwallfahrt nach Heiligkreuz LU am Samstag, 22. September

PROGRAMM

Abfahrt

07.15 Uhr Dulliken (Kirche)
07.20 Uhr Däniken (Kirche)
07.30 Uhr Gretzenbach (Kirche)
07.35 Uhr Schönenwerd (Feuerwehr)
07.45 Uhr Walterswil (Kirche)

- Ankunft in Schüpfheim: 09.00 Uhr (Besichtigung der Kirche); Apéro: 09.45 Uhr (offeriert); Abfahrt: 10.45 Uhr
- Messe in Heiligkreuz mit dem Wallfahrtsseelsorger Jakob Zemp und Pastoralraumpfarrer Wieslaw Reglinski: 11.30 Uhr
- Mittagessen im Kurhaus Heiligkreuz: 13.00 Uhr
- Freie Zeit: 15.00 Uhr (Möglichkeit eines Spaziergangs dem Seelensteg entlang)
- Rückfahrt: 17.00 Uhr; Ankunft im Niederamt: ca.18.30 Uhr

Kostenanteil (Carfahrt und Mittagessen)

- Pastoralraumangehörige Fr. 40; andere Interessierte Fr. 70; Kinder gratis

Anmeldung: bis Sonntag, 9. September

pastoralraum@niederamtsued.ch oder
079 51 2 68 56 (SMS) oder Pfarreisekretariate.

Flyer mit den detaillierten Angaben liegen in der Kirche zum Mitnehmen auf oder können auf der Homepage des Pastoralraums heruntergeladen werden.

Das Pfarreisekretariat

ist vom 20. – 24. August wie folgt geöffnet:
Dienstag- und Donnerstag-Vormittag 8.00 – 11.30 Uhr
Mittwoch-Nachmittag 13.30 – 16.30 Uhr.

Für andere Termine bitten wir um telefonische Vereinbarung.

Gretzenbach

Peter und Paul

Pfarramt: Kirchweg 9, 5014 Gretzenbach
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Andrea Brunner, gretzenbach@niederamtsued.ch
062 849 10 33, (Fax) 062 849 01 37
Bürozeiten: Di und Mi 08.30 – 11.15 Uhr

Pastoralraumpfarrer: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33
w.reglinski@niederamtsued.ch
Mitarbeitende Priester: Robert Dobmann, Josef Schenker
Pastoralassistenten: Flavia Schürmann, Peter Kessler
Pastorale Mitarbeiterin: Christa Niederöst, 062 295 56 87

Sonntag, 19. August

10.15 Wortgottesdienst mit Flavia Schürmann
Monatslied: KG 208 Ich möchte, dass einer mit mir geht
JZ für Norbert Grütter
JZ für Silvia Spinetti-Wollny
JZ für Mina und Josef Spielmann-Henzmann

Kirchenopfer vom 19. August ist bestimmt für die Diakonie im Pastoralraum. Herzlichen Dank.

MITTEILUNGEN

Taufe

Am Sonntag, 19. August, während des Gottesdienstes wird in unserer Kirche die Taufe von **Amelie Sofia Hilfiker**, Tochter von Ramona und Reto Hilfiker stattfinden. Wir heissen die kleine Erdenbürgerin in der christlichen Gemeinschaft willkommen und wünschen ihr Gottes Segen auf ihrem Lebensweg und den Eltern Kraft und Freude an ihrer Aufgabe.

Ressort Diakonie

Treffpunkt

Möglichkeit für alle zur wöchentlichen Begegnung und zum Austausch mit den Flüchtlingen (Frauen, Männern und Kindern): **Mittwoch, 22. August von 16.00 – 18.00 Uhr** im Römersaal.

Ressort Senioren

Mittagstisch

Am **Donnerstag, 23. August um 11.30 Uhr** im Res-

taurant Jurablick. An- und Abmeldungen, sowie Abholddienst bei: Vreni von Arx-Merz, Tel. 062 849 42 87

Religionsunterricht

Im Schuljahr 18/19 wird der Unterricht wie folgt sein:

1. Kl./HGU Therese Grütter, Melanie Brunner, Stefanie Zuk
2. Kl./HGU Nina Seiler, Simone Wüthrich, Stefanie Zuk, Stefanie Zürcher
3. Klasse Käthy Hürzeler
4. Klasse Marisa Müller
5. Klasse Maja Friker
6. Klasse Doris Döbeli

Teamleitung Heimgruppenunterricht (HGU)
Manuela Grütter (1. Klasse) | Heidi Wyss (2. Klasse)

Erstkommunion 2019

Die Vorbereitung für die Erstkommunion vom 5. Mai 2019 finden in der 3. Klasse statt.
Verantwortlich ist: Käthy Hürzeler

Firmung 17+

Die zukünftigen Firmlinge und ihre Eltern wurden an einem Informationsabend darüber informiert.
Nächste Firmung im Pastoralraum Niederamt findet am 29. August 2021 statt.

VORSCHAU

FlikFlak Geschichte – Woche

Montag, 27. – Donnerstag, 30. August jeweils 18.45 – 19.15 Uhr in der Röm.-kath. Kirche Dulliken



FlikFlak Geschichte - Woche
mit Christof Fankhauser

Hereinspaziert...
...zur besten halben Stunde
des Tages! Mit Musik, coolen Liedern,
Spielen und natürlich mit einer spannenden
Geschichte. Für alle Kinder von ca. 4 - 10
Jahren, ihre Geschwister, Eltern und für alle
die auch gerne dabei sein möchten!

Montag, 27. bis
Donnerstag, 30. August 2018
jeweils 18.45 bis 19.15 Uhr
in der röm.-kath. Kirche Dulliken
Bahnhofstrasse 46

Däniken

St. Josef

Pfarramt: Josefstrasse 3, 4658 Däniken
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Nicole Lambelet, daeniken@niederamtsued.ch
062 291 13 05, (Fax) 062 849 01 37
Bürozeiten: Di und Do 08.30 – 11.15 Uhr

Pastoralraumpfarrer: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33
Pastoralassistentin: Flavia Schürmann, 062 291 12 55
f.schuermann@niederamtsued.ch
Mitarbeitende Priester: Robert Dobmann, Josef Schenker
Pastorale Mitarbeiterin: Christa Niederöst, 062 295 56 87

Freitag, 17. August

17.30 Rosenkranz

Samstag, 18. August

18.00 Wortgottesdienst mit Flavia Schürmann
JZ von Verena Flury-Käser

Mittwoch, 22. August

Der Werktagsgottesdienst entfällt.
(Aufgrund der Pastorkonferenz der Seelsorgenden)

Kirchenopfer

Für die Diakonie im Pastoralraum Niederamt.
Vielen Dank für Ihre Spenden.

MITTEILUNGEN

Wanderguppe «Sonneschyn»

Am **Mittwoch, 22. August** trifft sich die Wandergruppe um 13.30 Uhr bei der Kirche.

Wanderung je nach Wetter.

Es freut sich

die Leitung

Waldgottesdienst und Chinderfiir

Ökumenischer Waldgottesdienst am **Sonntag, 26. August um 11.00 Uhr** im Täli. Zeitgleich findet die Chinderfiir statt.

Anschließend gemütliches Beisammensein beim Mittagessen. Getränke und Grilliertes werden zum Verkauf angeboten.

Wenn bei zweifelhafter Witterung die Kirchenglocken um 10 Uhr läuten, findet der Gottesdienst um 11 Uhr in der röm.-kath. Kirche statt.

*Ist es nicht erstaunlich,
dass die Menschen über die Höhe der Berge
und die Weite des Ozeans staunen,
aber aneinander ohne Staunen vorübergehen?*

Überliefert

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen einen guten Start nach den Sommerferien.

Kirchenopfer

Ab Mitte Juni

Diöz. Kirchenopfer gesamt-schweiz. Verpfl. des Bischofs	Fr. 62.20
Seniorenwoche	Fr. 98.20

Juli

Paradiesgässli Luzern	Fr. 269.10
Diakonie Niederamt	Fr. 46.35
Stundenhilfe Däniken	Fr. 407.15
Papstopfer/Peterspfennig	Fr. 106.35
Seniorenwoche	Fr. 66.00
Kapuzinerkloster Olten	Fr. 132.30

Herzlichen Dank für Ihre Spenden.



Chortag in Däniken Samstag, 27. Oktober 2018

Einladung zum Mitsingen:

Alle (ganz egal, ob Sie Chor-Erfahrung haben oder nicht) sind herzlich eingeladen, am zweiten Chortag mitzusingen. Die Werke werden am Chortag unter der Leitung von Dr. Christoph Prendl einstudiert und im Gottesdienst um 18 Uhr in der kath. Kirche Däniken aufgeführt.

Werk:

... Neue Impulse und Altbewährtes ...
Renaissance – Romantik – Modern/Volkslied (definitives Programm folgt)

Infos:

Ort: Pfarrsaal Däniken, Alte Landstrasse 1
Kosten: 15. Fr. (inkl. Mittagessen)

Tagesablauf:

09.30 Besammlung und Kaffee im Pfarrsaal
10.00 – 12.00 Probe
12.00 – 14.00 gemeinsames Mittagessen
14.00 – 16.00 Probe
16.00 – 16.30 Pause
16.30 – 17.30 Hauptprobe in der Kirche
18.00 Festgottesdienst

Anmeldung oder Fragen an:

Flavia Schürmann, f.schuermann@niederamtsued.ch, oder 062 291 12 55
(mit Name, Adresse, Telefonnummer, evtl. Stimmlage und Mitteilung, ob Sie am Mittagessen teilnehmen)
Anmeldung erbeten bis am 1. Oktober, Nachmeldung möglich.

Wir freuen uns auf ihre Anmeldung

Pastoralraum Niederamt



Schönenwerd

Maria Himmelfahrt

Pfarramt: Schmiedengasse 49, 5012 Schönenwerd
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Monika Häfliger, Silvia Rötheli, 062 849 11 77
schoenenwerd@niederamtsued.ch
Bürozeiten: Mo–Fr 08.30–11.30 Uhr

Pastoralraumpfarrer: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33
Pastoralassistent: Peter Kessler, 062 849 15 51
p.kessler@niederamtsued.ch
Pastoralassistentin: Flavia Schürmann, 062 291 12 55
Mitarbeitende Priester: Robert Dobmann, Josef Schenker

Freitag, 17. August

09.30 Wortgottesdienst im Haus im Park
mit Christa Niederöst

Samstag, 18. August

16.30 Rosenkranzgebet

**20. Sonntag im Jahreskreis
Sonntag, 19. August**

Kirchenjubiläum

09.00 Eucharistiefeier (italienische Mission)

10.15 Eucharistiefeier mit Wieslaw Reglinski und
Reinhard Mundwiler
Orgel: I. Haueter
Monatslied: KG 208

Kirchenopfer: für den Schwerpunkt Diakonie im
Pastoralraum Niederamt

Samstag, 25. August

16.30 Rosenkranzgebet

MITTEILUNGEN

Unsere Verstorbenen

Am 30. Juli rief Gott Frau **Olga Curschellasde Martin**, Kreuzackerstrasse 24, in ihrem 85. Lebensjahr zu sich.

Möge die Verstorbenen in der ewigen Heimat belohnt werden für ihre Liebe und Güte

Kirchenchor

Am Donnerstag, 23. August, findet um 20.00 Uhr eine Chorprobe im Pfarreiheim statt.

Kolibri

Die Kolibri-Kinder treffen sich zu einer Gruppenstunde **am Freitag, 24. August, um 17.00 Uhr**, im ev.-ref. Kirchgemeindehaus.

Kirchenjubiläum

Am 19. August feiern wir mit einem Gottesdienst das 80 Jahre Jubiläum der Kirchweihe. Anschliessend laden der Pfarreirat und der Kirchenrat Sie herzlich zu einem Apéro und einer einfachen Mahlzeit (Wurst, Käse, Brot und Getränke) ein.



Kirchenopferreport

Für die folgenden Opfer danken wir Ihnen ganz herzlich:

07.01. Epiphanieopfer Fr. 354.70
14.01. Solidaritätsfonds Mutter und Kind SOS Fr. 136.20

21.01. Ökum. Gottesdienst:
Christliche Kirchen CH Fr. 126.60
28.01. Regionale Caritas-Stellen * Fr. 60.95
04.02. Diakonie im Pastoralraum * Fr. 40.45
11.02. Kollegium St. Charles, Pruntrut Fr. 87.20
14.02. Aschermittwoch

Fastenopfer Fr. 78.00

18.02. Fastenopfer Fr. 247.60

25.02. Soloth. Studentenpatronat * Fr. 127.65

04.03. Stiftung Sternschnuppe Fr. 311.95

11.03. Fastenopfer Fr. 230.95

18.03. kein Gottesdienst

25.03. Fastenopfer Fr. 681.85

29.03. Heiliglandopfer Fr. 26.20

30.03. Heiliglandopfer Fr. 73.90

31.03. Öffentlichkeitsarbeit im PR Fr. 145.30

01.04. Öffentlichkeitsarbeit im PR Fr. 164.25

08.04. Kloster Maigrauge * Fr. 66.80

15.04. Diakonie im Pastoralraum Fr. 73.90

22.04. Diözesanes Kirchenopfer Fr. 128.30

29.04. Erstkommunion:

Kinderspitex Fr. 483.10

06.05. Mediensonntag * Fr. 71.65

10.05. Auffahrt: kein Gottesdienst

13.05. Chance Kirchenberufe Fr. 127.45

19.05. Firmung:

Priesterseminar St. Beat Fr. 1077.10

27.05. St. Josefopfer Fr. 65.35

31.05. Fronleichnam: Haus im Park Fr. 371.10

03.06. Diakonie im PR * Fr. 52.45

10.06. Diözesanes Kirchenopfer * Fr. 51.45

17.06. Ökum. Sommerfest:

Caritas, Heks, Partner sein für Naturkatastrophen Fr. 523.25

*Kollekten wurden mit der Missione Cattolica Italiana geteilt. Auch für die grossen und kleinen Gaben, die wir jeweils aus der Antoniuskasse entnehmen dürfen, möchten wir uns wieder einmal herzlich bedanken.

Walterswil

St. Josef

Pfarramt: Rothackerstrasse 21, 5746 Walterswil
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Monika Häfliger, Silvia Rötheli, 062 849 11 77
walterswil@niederamtsued.ch
Bürozeiten: Mo–Fr 08.30–11.30 Uhr

Pastoralraumpfarrer: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33
Pastorale Mitarbeiterin: Käthy Hürzeler, 062 291 18 13
k.huerzeler@niederamtsued.ch
Mitarbeitende Priester: Robert Dobmann, Josef Schenker
Pastoralassistenten: Flavia Schürmann, Peter Kessler

Sonntag, 19. August

09.00 Wortgottesdienst mit Flavia Schürmann
-Kräutersegnung
Kirchenopfer: für den Schwerpunkt Diakonie
im Pastoralraum

Sonntag, 26. August

Wortgottesdienst mit Joachim Köhn
Kirchenopfer: Caritas Schweiz

Kräutersegnung

Im Gottesdienst vom **19. August** sind Sie herzlich eingeladen, ihre wohlriechenden Kräuter zur Segnung mitzubringen. Die Kräuter sollen Ausdruck unseres Glaubens sein und damit zeigen wir unsere Verbundenheit mit der Natur und ihrem Schöpfer.

Herzlichen Dank

41 Kinder und Jugendliche durften vom 6. bis 9. August eine tolle Sommerlagerwoche im Häbetchutz verbringen. Ein grosses, herzliches «Dankeschön» den zwei Frauen Jeannine Wicki und Elisabeth Hagmann. Mit viel Herzblut haben sie die Lagerwoche vorbereitet und durchgeführt. Herzlichen Dank an Pfarrer Simon Graf, den Müttern und Jugendlichen für's Mithelfen im Lager. Herzlichen Dank dem Küchenteam, Margrit und Robert Schärer und Roland Borter. Sie sorgten für das leibliche Wohl im ökumenischen Sommerlager. Die biblische Geschichte von Noah begleitete die Sommerlagerwoche.

Herr, hilf mir, grosse Dinge so zu tun, als wären sie klein, denn ich tue sie in deiner Kraft, und die kleinen Dinge, als wären sie gross, denn ich tue sie in deinem Namen.

Blaise Pascal



Sommerlagerwoche (Bild: Peter Hagmann)



Blick aus dem Postauto im Juli 2018: Die Spuren des Bergsturzes und der Aufräumarbeiten sind deutlich zu sehen.



Piz Cengalo im Jahr 2008, vor den Bergstürzen 2011 und 2017, in denen sich mehrere Millionen Kubikmeter Gestein lösten.

Bondo muss mit der Gefahr leben

Ein Jahr nach dem verheerenden Bergsturz am Piz Cengalo

Am 23. August 2017 lösten sich am Piz Cengalo Gesteinsmassen und verursachten eine gewaltige Schlammlawine, die acht Todesopfer forderte und massive Zerstörung anrichtete. Ein Jahr später ist Bondo auf dem Weg zurück in die Normalität. Entwarnung gibt es jedoch nicht. Caritas Schweiz vertritt in der Spendenkommission die Interessen der Stiftung Glückskette.

Ein Jahr nach der Katastrophe sind die Spuren der Zerstörung in Bondo noch immer sichtbar. Zugleich ist aber auch erkennbar, dass sich das Bergeller Dorf am Eingang des Seitentals Val Bondasca auf dem Weg zurück in die Normalität befindet. Das Geschiebebecken ist ausgebaggert, die zerstörten Häuser sind abgerissen, der Wiederaufbau der Infrastruktur ist in Planung und zum Teil schon im Gang. Die Gefahren, die vom Berg ausgehen, sind aber nicht verschwunden. Starke Sommergewitter können jederzeit neue Murgänge auslösen. Am 7. August wurde bekannt, dass der Berg nach einer ruhigen Phase im Juli erneut in Bewegung geraten ist.

Gewitter sorgen für Unruhe

Anna Giacometti, Präsidentin der Gemeinde Bregaglia, ist froh, wenn die definitiven Schutzbauten einmal erstellt sein werden: «Die provisorischen Bauten geben uns Schutz. Aber wenn es im Val Bondasca gewittert, dann sind die Leute hier beunruhigt.» Am 23. August 2017 donnerten drei Millionen Kubikmeter Bergsturzmaterial vom Piz Cen-

galo ins Bondasca-Tal und lösten mehrere Murgangschübe aus. Acht Wanderer starben in der Val Bondasca. 150 Bewohnerinnen und Bewohner in Bondo mussten für Wochen ihre Wohnungen verlassen. Drei Gewerbebetriebe wurden von den Murgängen in Mitleidenschaft gezogen. Neun Gebäude mit Totalschaden wurden kürzlich abgerissen. Ein Teil der beschädigten Gemeindeinfrastruktur befindet sich im Wiederaufbau, Trinkwasser- und Stromversorgung funktionieren schon seit einiger Zeit. «Gibt es keine grossen Murgänge mehr, dann sollten alle Projekte 2023 abgeschlossen sein», sagt Giacometti. Auch ein vergrössertes Geschiebebecken wird der Bevölkerung bis zu diesem Zeitpunkt mehr Schutz bieten.

Koordinierter Einsatz der Spenden

Die im zweistelligen Millionenbereich liegenden Kosten der Räumungs- und Wiederinstandstellungsarbeiten sowie der neu zu errichtenden Schutzbauten werden mehrheitlich durch Bund, Kanton und die Gemeinde finanziert. Diese ausserordentlichen Ausgaben sind für Bregaglia eine hohe Belastung. Hier kann Anna Giacometti auf die Unterstützung der Hilfswerke zählen: «Wir sind dankbar für jede Spende, die für uns getätigt wurde. Wir hoffen, so alle Kosten bewältigen zu können und die Steuern im Tal nicht erhöhen zu müssen.»

Damit die Spendengelder koordiniert und nach einheitlichen Kriterien eingesetzt werden, hat die Bündner Regierung eine Spendenkommission eingesetzt. Caritas Schweiz vertritt darin die Interessen der Stiftung

Glückskette. Diese hat Caritas Schweiz mandatiert für die Umsetzung jener Hilfe, die mit den Glückskette-Spenden finanziert werden soll. Ausserdem hat die Caritas der Gemeinde aus ihren eigenen Spenden einen ersten Beitrag von einer Million Franken zur Verfügung gestellt: Die Spendenkommission kann diesen Beitrag dort einsetzen, wo der Bedarf am dringlichsten ist. Auch betroffene Privatpersonen und KMUs, die sich nach Versicherungsleistungen mit Restkosten konfrontiert sehen, können bei der Kommission einen Antrag auf einen Beitrag stellen. Dass die Spendengelder nach dem effektiven Bedarf und nicht nach dem Giesskannenprinzip ausgegossen werden, ist Anna Giacometti sehr wichtig.

Gelernt, mit der Gefahr zu leben

Noch hat das Bergell nicht vollständig zur Normalität zurückkehren können. Am Piz Cengalo sind weitere Felsmassen absturzgefährdet und im Val Bondasca liegen schätzungsweise 1,5 Millionen Kubikmeter Schuttmaterial, welche sich bei Starkniederschlägen rasch in einen neuen Murgang entwickeln können. Damit die Bewohnerinnen und Bewohner der Ortsteile Bondo, Promontogno, Sottoponte und Spino, die in unmittelbarer Nähe der Bondasca leben, ruhig schlafen können, wird der Berg mit Radarmessungen überwacht. Zudem löst ein Alarmsystem ein Signal aus, sobald sich neue Murgänge bilden. Bondo hat lernen müssen, mit der Gefahr zu leben.

Silvano Allenbach,
Leiter Fachstelle Katastrophenhilfe Schweiz,
Caritas Schweiz

Schriftlesungen

Sa, 18. August: Helena
Ez 18,1–10.13b.30–32; Mt 19,13–15

So, 19. August: Sebaldus
Spr 9,1–6; Eph 5,15–20; Joh 6,51–58

Mo, 20. August: Bernhard von Clairvaux
Ez 24,15–24; Mt 19,16–22

Di, 21. August: Pius X.
Ez 28,1–10; Mt 19,23–30

Mi, 22. August: Maria Königin
Ez 34,1–11; Mt 20,1–16a

Do, 23. August: Rosa von Lima
2 Kor 10,17 – 11,2; Mt 13,44–46

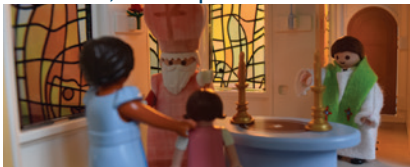
Fr, 24. August: Bartholomäus
Offb 21,9b–14; Joh 1,45–51

TAIZÉfeiern jeden letzten Donnerstag im Monat, in der St. Martinskirche Olten um 18.00 Uhr mit anschliessendem Umtrunk.

Nächste Feier: Am 30. August 2018

OsKaJuSo Firmung

Mittwoch, 12. September 2018



Der Firmaustausch auf der juse-so

Die juse-so hat verschiedene Firmkoffer erarbeitet, welche den FirmbegleiterInnen eine Hilfestellung geben sollen auf ihren Firmwegen. Themen sind z.B. Teamspiele, die Frage: «Wenn Gott doch gut ist, warum gibt es das Böse auf der Welt?», sowie die 3. Welt Problematik. Diese Koffer möchten wir am Firmaustausch vorstellen und eure Anregungen und Wünsche entgegennehmen. Wir zeigen die neuste Literatur zum Thema Firmung und bieten den direkten Austausch an.

Mittwoch, 12.9.2018, 14.15–16.45 Uhr, im Sitzungsraum der juse-so, Tannwaldstrasse 62 in Olten. Anmeldeschluss 5. September an:

Kontakt:

juse-so | Kirchliche Fachstelle Jugend
Tannwaldstrasse 62 | 4600 Olten
062 286 08 08 | sekretariat@juse-so.ch



Fachstelle der
Römisch-katholischen Synode
des Kantons Solothurn
www.synode.ch



Franziskanische Gemeinschaft Olten



Komm und sieh!

Herzlich lädt Dich die Franziskanische Gemeinschaft Olten ein, unverbindlich den Weg mit Franziskus kennenzulernen. Das kann geschehen:

- mit einem Gespräch im Kloster, u.a. mit dem geistlichen Leiter, Br. Tilbert Moser (062 206 15 62).
 - Bei den im Pfarrblatt oder auf dem Halbjahresprogramm (im Schriftenstand des Klosters) angezeigten Bibel- und Meditationsabenden. Gewöhnlich am 1. + 3. Dienstag im Monat um 19.00 Uhr im Kloster.
 - Oder bei den besinnlichen Eucharistiefiern am 2. Monatsdienstag um 15.00 Uhr
- Allen wünschen wir mit Franziskus Pace e Bene! – Frieden und alles Gute!

Gottesdienste im Wallfahrtsort Luthern Bad mit Kaplan Emil Schumacher



Gottesdienste im August 2018

Sonntag, 19. August
10.30 Uhr Eucharistiefier

Donnerstag, 23. August
08.00 Uhr Eucharistiefier



Clara-Schwestern
St. Laurenzen, Laurenzenbad
5018 Erlinsbach AG

Einladung am 1. September 2018 zum «St. Laurenzen-Kafi» bei den Clara-Schwestern St. Laurenzen

Das «Laurenzen-Kafi» ist ein Ort zum gemütlichen Beisammensein. Die Clara-Schwestern und das freiwillige «Kafi»-Team freuen sich, Sie jeden **1. Samstag im Monat von 14.00 – 17.00 Uhr** verwöhnen zu dürfen.

Kommen Sie vorbei und in den Genuss der feinen Kuchen und Torten aus der Hausbäckerei der Clara-Schwestern zu Kaffee oder Tee.

Studentenpatronat der römisch-katholischen
Pastoralkonferenz

GESUCHE UM STIPENDIENBEITRÄGE

Das Solothurnische Studentenpatronat richtet Stipendien aus an Studentinnen und Studenten sowie an Schülerinnen und Schüler von katholischen Bildungstätten, insbesondere von theologischen Hochschulen und Religionspädagogischen Instituten.

Katholische Bewerber/-innen, die im Kanton Solothurn wohnen (oder deren unterstützungspflichtige Eltern im Kanton Solothurn wohnhaft sind), können die **Bewerbungsunterlagen** anfordern bei:

Bernadette Umbricht
Verwalterin der Pastoralkonferenz Kt. Solothurn
bernadette.umbricht@bluewin.ch

Die Gesuche müssen spätestens bis 30. September 2018

bei der Verwalterin, eingereicht sein!

Segensgebet für Pilger

Der Name des Herrn sei gepriesen von nun an bis in Ewigkeit.

O Gott, du hast deinen Diener Abraham auf all seinen Wegen behütet. Du hast die Söhne und Töchter Israels auf trockenem Pfad durch das Meer geführt. Ein Stern hat die Weisen aus dem Morgenland zu Christus, dem Herrn der Welt, geleitet.

Wir bitten dich, Vater im Himmel: Geleite und behüte alle Pilger, die auf dem Weg sind zu den Heiligtümern der Christenheit – zur Heimat deines Sohnes

– zum Heiligtum der Gottesmutter, des Heiligen (N. N.). Mehre durch ihre Pilgerfahrt den Glauben an deine gütige Vorsehung; stärke ihre Hoffnung auf Heil und Leben und erneuere ihre Liebe zu dir, dem dreifaltigen Gott und zu all deinen Geschöpfen.

Behüte die Pilger vor aller Gefahr. Mache sie reich unterwegs an Freude und Bruderliebe und lass sie wohlbehalten wieder die irdische Heimat erlangen. Gewähre ihnen, dass sie sicher das Ziel aller Pilgerschaft in der ewigen Heimat erreichen, wohin uns Jesus Christus vorausgegangen ist, um bei dir, unserem Vater im Himmel, eine endgültige Wohnung zu bereiten. Um all dieses bitten wir durch denselben Christus, unseren Herrn. Amen.

Franz Xaver Schwarzenböck
(nach dem Pilgersegen des Benediktionale)
www.liturgie.ch/liturgieportal/liturgische-zeichen

Sendungen aus Kirche und Gesellschaft

Fernsehen 18.08. – 24.08.2018

Samstag, 18. August

Fenster zum Sonntag.

Pakt mit den Drogen
SRF 1, 16:40

WH: SRF 2, So 12:00

Wort zum Sonntag.

Christoph Jungen, ev.-ref. Pfarrer
SRF 1, 19:55

Sonntag, 19. August

Röm.-kath. Gottesdienst.

Propsteikirche St. Trinitatis, Leibzig
ZDF, 09:30

Sternstunde Religion.

Pedro Lenz über Würde, Werte und Wickeltisch > SRF 1, 10:00

Sternstunde Religion.

Herausforderung Wüste
SRF 1, 10:30

Mittwoch, 22. August

Stationen. Melanie, ein Heimkind kämpft sich durch
BR, 19.00

DOK. Unser blauer Planet
SRF 1, 20:50

Radio 18.08. – 24.08.2018

Samstag, 18. August

Zwischenhalt. Unterwegs zum Sonntag, Glockengeläut der röm.-kath. Kirche Hägendorf SO > Radio SRF 1, 18:30

Sonntag, 19. August

Blickpunkt Religion.

Aktuelle Informationen aus Religion, Ethik, Theologie und Kirchen
Radio SRF 2 Kultur, 08:05

Perspektiven. Frieden zwischen Kirchen – Frieden zwischen Völkern
Radio SRF 2 Kultur, 08:30

Röm.-kath. Predigt.

Mathias Burkart, Theologe, Glattbrugg
Radio SRF 2 Kultur, 10:00

Ev.-ref. Predigt.

Pfarrer Peter Weigl, Windisch
Radio SRF 2 Kultur, 10:15

Passage. Die mit dem Cello tanzt; Sol Gabetta > SRF 2 Kultur, 15:03

Montag, 20. August

Morgengeschichte. Ein Impuls zum neuen Tag mit Pedro Lenz
Radio SRF 1, 08:40